

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Anlage: 8000.  
ersch. täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N<sup>o</sup> 274.

Freitag den 21. November

1884.

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat December

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Verlobungsringe

stets vorräthig.  
**Julius Rohr,**  
Juwelier,  
Ecke der Gold- und  
Metzgergasse.

## Wollene

**Damen - Umhänge - Tücher,**  
grossartige Auswahl,  
**Unterjacken, Westen etc.,**

**Kinderkleidchen, Strümpfe, Handschuhe,**  
**Damen-Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,** Paar  
Mk. 1,25, empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen  
Ellenbogengasse 12, **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.  
Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 17827

## Zum Selbstankleiden der Puppen

empfehle die **grösste Auswahl in Köpfen,** als **Bisquit**  
mit und ohne Friur, Patent, waschbar, Holzmasse, und feinstem  
**Wachsguß.** Ferner **Rümpfe** in Stoff und Leder,  
„**federleicht**“ in allen Grössen.

**Tänzlinge, Gliederpuppen** in Holz (Patent), sowie  
Schuhe, Strümpfe und einzelne Glieder. Auch werden Köpfe  
renovirt und Puppen zum Ankleiden angenommen.

**H. Schweitzer,**  
13 Ellenbogengasse 13.  
17897

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen  
161 **Baenmcher & Cie.**

## Deutsche Vereins-Hundekuchen,

hergestellt unter Aufsicht des „Vereins zur Veredlung der  
Hunde-Racen“, anerkannt **vorzügliches Fabrikat** von  
**grösstem Nährwerthe** laut Jahresberichte der Königl.  
Thierarzneischule.

**Alleinige Niederlage** für Wiesbaden und Um-  
gegend bei

**E. Moebus,**  
25 Taunusstrasse 25.  
17785

**Aechte vulkanisirte**  
**Kautschuck-Stempel,**  
sowie **Gravirungen jeder Art** liefert billigst  
**J. Roth, Graveur, Langgasse 38.**

17878

## Haarketten

von **1 Mark** an, sowie **Ringe, Broschen, Armbänder,**  
**Saarbilder** werden nach Muster angefertigt.  
**Puppenköpfe** werden schön und dauerhaft gearbeitet in  
Biscuit- und Wachsmaße zu billigsten Preisen. 17702

**Max Gürth, Theater-Friseur,**

10 Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

## Weihnachts-Ausverkauf.

## Tricot-Tailen

für Kinder Mk. 3.—, für Damen Mk. 4.—,  
besetzte Damen-Tailen Mk. 7.—, **extra**  
**schwere Tailen** mit dickem,  
**angewirktem Futter 9 Mk.**

**W. Thomas,**  
11 Webergasse 11.  
164

## Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen

Die so sehr beliebten  
sind wieder eingetroffen. **Georg Zollinger, Neugasse 10.**  
Ein gutes **Pianino** wegen Mangel an Raum zu ver-  
mieten Friedrichstraße 45, Bel-Etage rechts. 12736

17837

# Das Wiesbadener „Birreche“

über die geplante Neujahrsgratulationskarten-Versandt-Regulirungsweise:

Do hun se awer widder aans gemacht.

Seit Morjend kimmt mer die ganz Nachbarschaft und der umliegende Bezert in's Haus gestermt und verlange von mer, der ich die Classifier hätt, zu wisse, was dann des vor Bewandniß mit dem Uffruf hätt, der in de Blätter ständ und der mit eme Docter anfängt, der kan Docter is und mit eme Eise-gießer uffhört.

Ich hatt kan Ahning von der ganz Sach — när hin se wuhlweislich kan Sterbenswörtche devum gefaht — ich les den Uffruf und ich waß nit, war'sch des Frischstid oder die klassisch Sproch: ich war nooch der „erschit Lesung“ so duselig und stylvoll, daß ichs noch emol lese muß, ums in e menschlich Sproch überseze zu kenne. Nachbarn, sag' ich, nach reislicher Ueberlegung, entwedder hat emol e Papierhändler oder e Drucker aam von dene „Uffrufer“ uf die Fieß getrete oder es is aaner beim e Besuch abgefahen, es hannelt sich um die Abschaffung von ere alt gemüthlich Sitt, die Gratulationskaarte und die Besuche solle in Verruf gebhan wern und wer des dhut, der zahlt 20 Silbermorje an die Arme. Wann des so fortgieht, rief Anner, so schaffe sie aach noch die Bunsch-Bohl ab und dann wiederum erklern se den gemiethliche Sylvester und des Neijohr for en Schwinnel, den mer am 2. Weihnachtsdag gleich mitmache kennt, da jo doch das Fest der Beschneidung „gegenstandslos“ geworde is! Naa, sagt ich, nor um eme dringende Bedersniß abzuhelfe und widder en neie Verein zu grunde; ich waaz nur noch net, wie mern haaze soll. „Antivisitverein“ klingt net schein und kennt aach „Antifemiteverein“ gesproche wern und schließlich hannelt sich's nor um Bisitte und Kaarte zu sparn un do schlag ich vor, mer heeßt jed Mitglied

**Herr Sparrath**

un um Verwechslunge vorzebeige, secht mer kinstighin:

- Herr „Spar- und Zahlrath“,
- „Spar- und Baderath“,
- „Spar- und Armenrath“,
- „Spar- und Fleischrath“,
- „Spar- und Restaurationsrath“,
- „Spar- und Eisrath“,
- „Spar- und Eisenrath“,
- „Spar- und Currath“,
- „Spar- und Verordnungsath“ u. und zulezt

Gemeinde-Sparrath der Stadt Wiesbaden.

17858

„Proste Wohlzeit“!

## Bekanntmachung.

Heute Freitag den 21. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, werden folgende Weißwaaren, als: Betttücher, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher in weiß und farbig, mehrere Stücke Madapolam, Hemdenleinen, Vorhänge, eine Parthie Handschuhe, Kragen, eine Schachtel Sammt, Unterjacken, mehrere Stücke carrirtes Bettzeug, sowie 20 Stück Frauen- und Kinder-Mäntel und eine Parthie Knabenhosen im Auktionshaale

### S Friedrichstrasse S

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerk't wird, daß sämtliche Damen- und Kinder-Mäntel ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

378

**Ferd. Müller, Auctionator.**

Alle zum

## Schlachten

nöthigen Gewürze empfiehlt in bester Qualität billigt  
17882 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Sammelfleisch** p. Pfd. 40 Pf., Keule 50 Pf. Steingasse 23.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Messinggasse

Heute Frühe treffen wieder ein: **Ausgezeichnete**

### Egmonder Schellfische

per Pfd. 15 Pfg., Cablian 1. Qualität, Seezunge (Soles), Steinbutt (Turbot), feinsten **Fluß-Zander** (Sulda) per Pfd. 80 Pfg., Schollen zum Baden und Kochen per Pfund 50 Pfg., die so beliebten neuen **grünen Häringe** ausgezeichnet zum Baden, per Pfd. 60 Pfg., ferner ächte Rheinsalm, Elbsalm, Lachsforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte, Schleien, Karpfen, Barsche, Aale, sowie ächte **Monnickendamer Bratbückinge** per Duzend 90 Pfg., See-Muschel (Moules), Häringe, Sardellen zc.

**F. C. Hench,**

Hoslieferant St. Königl. Hohheit des Landgrafen von Hessen

### Frische Egm. Schellfische

frisch eingetroffen. **P. Freihen,** Rheinstraße 55, 18908, Ecke d. Karlstraße



### Mainzer Fischhalle

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Täglich treffen ein: Hochfeine, große **Egmonder**

### Schellfische

per Pfd. 40 und 45 Pf. in lebend frischer Waare, prima Cablian im Ausschnitt, feine Lachsforellen, frische Ostender Seezungen, Steinbutt, sehr feinen **Flußzander**, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleien, dicke Aale, **Monnickendamer Bratbückinge** per Stück 6 Pf., im Dhd. 70 Pf., feinste holl. **Müatern** per Duzend 1 Mk. 80 Pf. empfiehlt **A. Proin.** 17900

### Frische

### Egmonder Schellfische.

**Karl Reppert, Adelhaidstrasse 18.**



Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: **Echte Egmonder Schellfische** per Pfund 20 und 25 Pf., echten Rheinsalm, Turbot (Soles), Zander, Aale, sehr schöne Schollen zum Baden und Kochen. Soeben eingetroffen: Delicate Lachsforellen in allen Größen, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Breesen, Schleien empfiehlt

**G. Krentzlin,**

17900

Kaiserl. Königl. Hoslieferant.

### Grosse Egm. Schellfische

(ganz frisch, keine alte Waare)

Cablian, Salm, Soles, Karpfen, Monnickendamer Bratbückinge, alles billigt, empfiehlt die **17894 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

## Phil. Wilh. Schmidt,

Weinhandlung.

Grosses, reichassortirtes Lager in:

Rheinweinen von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,  
Original-Bordeaux-Weinen von 1 Mk. an und höher,  
rothen Rheinweinen,  
italienischen Weinen per 10 Fl. Mk. 7.50 und 10 Mk.  
ohne Glas,

Madeira, alter Portwein Mk. 2.75,

Malaga, Cognac etc.,

moussirende Rheinweine,  
Champagner.

Moritzstrasse 32. Spiegelgasse 1.

Bei Mehrabnahme von 12 Flaschen oder in Gebinden  
Preisermässigung. 14569

## Culmbacher Flaschen-Bier

aus der Brauerei C. Petz.

Blutarmen Personen besonders empfohlen.

$\frac{1}{2}$  Flasche 35 Pf., } frei in's Haus,  
 $\frac{1}{2}$  " 20 " }

empfehlen **Moritz Rieser,**

Geisbergstrasse 3.

Auch in Gebinden zu haben. 15039

## Frische Schellfische

empfehlen

**A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**  
8 Bahnhofstrasse 8. 17899

Frische Schellfische, 30 u. 35 Pfg., per Pfund  
frische ächte Ggm. Schellfische,  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Pfd. schwer,  
(lebend frisch), per Pfund 40 Pfg.,  
empfehlen 17854

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

## Frische Schellfische

per Pfund 25 Pfg.

treffen heute Morgen ein bei **Philipp Nagel,**  
17906 7. Neugasse 7.

Frische 17881

## Egmonder Schellfische

empfehlen billigst **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

 Egmonder Schellfische und Cablian billigst,  
holl. Häringe per Stück 8 Pfg., marinirte  
Häringe per Stück 12 Pfg. empfehlen  
17891 **A. Paasch Wwe., Schwalbacherstrasse 9.**



## Frische Egmonder Schellfische,

heute eintreffend, empfehlen  
17725

**J. Schaab, Kirchgasse 27.**

**1<sup>a</sup> Zwetschen-Latwerge** per Pfund  
25 Pfg.

17853 **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**

 Täglich frische Eier 

sind zu haben Walramstrasse auf der Bleiche. 17875

## Für Hoteliers und Weinhändler.

Schlüssel- und Zimmer-Nummern in blau und weißer  
Farbe und ovaler Form, sowie Schilder für Weinlager  
und Flaschebehälter, z. B. Rudesheimer (1880),  
Zugelheimer (1883) und Geisenheimer (1884).  
14231 **G. Steiger.**

## Gegen rauhe Hände

empfehlen

**Glycerin- und Vaseline-Gold-Crème**

die Droguen-, Material- und Farben-Handlung

17413 **W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

## Die Viebrich-Mosbacher

### Düngeransfuhr-Gesellschaft

empfehlen sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgen-  
den, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner-  
und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark,  
2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß  
à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf.,  
9 Faß à 50 Pfg., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als werthlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem  
Arometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mk.  
mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mk. mehr,  
über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack, Kirch-  
gasse 19, zu machen.** 97

**Reisepelz** mit Fuchsack, gut erhalten, sehr  
billig zu verkaufen **Adelhaide-  
straße 8, 2 Stiegen hoch.** 17865

Deckbetten (neu) von 16 Mark an, Kissen von 6 Mark  
an, gesteppte Strohsäcke 6 Mark, See gras-Matrasen  
10 Mark zu verkaufen **22 Michelsberg 22.** 17905

Pianino zu vermieten Louisenstraße 20, 1. Stock. 17536

Feine Harzer, prima Sänger, sind zu verkaufen bei  
**J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.**


Gebrauchte Dachziegel, 6—8000 Stück, zu kaufen gesucht.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 17871

Gute Mistbeerde ist zu haben. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 16373

## Verloren, gefunden etc.

Ein Schirm und ein Muff liegen geblieben. Abzuholen bei  
**E. L. Specht & Comp.** 17860

Diejenige Person, welche am Montag Morgen das  
Portemonnaie mit 76 Mark aufhob, ist gesehen  
und erkannt worden und wird deshalb dringend aufgefordert,  
dasselbe Wallrigstraße 21, 3. Stock abzuliefern, widrigenfalls  
weitere Schritte gethan werden. 17833

 Ein weißer, langhaariger Hund zugelassen.  
Näheres Expedition. 17835

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) zwei Paar graue Strümpfe, 2) ein angefangener  
rother Kindertrumpf, 3) eine schwarze Vorgnette, 4) ein Bierfäßchen, gez.  
B. E. 6088, 5) ein rothseidener Damenschirm, 6) eine silberne Brille mit  
Futteral, 7) ein kleines Taschentuch mit blauem Rand, gez. A., 8) ein  
Herrenhemd, gez. E. H., 9) ein englischer Schraubenschlüssel, 10) ein  
schwarzer Pelztragen, 11) eine graue Pferdebede, 12) ein Portemonnaie  
mit 1 Schilling und 35 Pf. Inhalt, 13) ein schwarzseidener Regenschirm  
mit weißem Stiel, darauf der Namenszug A. W. verschlungen, 14) ein  
Portemonnaie mit 40 Pf. Inhalt, 15) zwei Fünfzig-Pfennigstücke; als  
verloren: 1) ein Paar braune Glatz-Handschuhe, 2) ein goldener Ohr-  
ring, 3) eine schwarze gestickte Tasche, 4) eine kleine Granatnadel in Form  
einer Fliege, 5) ein Portemonnaie mit 76 Mk. Inhalt.

# Die Lampen-Fabrik

von **Abels-Meurer,**

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfehlst in größter Auswahl:

- Tischlampen** mit 7<sup>1/2</sup> Flachbrenner von Mk. 1.60 an.
- mit 8<sup>1/2</sup> Patent-Rundbrenner v. Mk. 1.80 an.
- Küchenlampen** von 50 Pfg. an.
- Hängelampen** mit 7<sup>1/2</sup> Flachbrenner von Mk. 1.60 an.
- mit 8<sup>1/2</sup> Patent-Rundbrenner von Mk. 2 an.
- Messingene Benzinleuchter** 65 Pfg.
- Messingene vernickelte Benzinleuchter** 80 Pfg.
- 7<sup>1/2</sup> Sturmlaternen** Mk. 2.10.
- Schaffnerlaternen** in großer Auswahl von Mk. 1.10 an.
- Laternen** für Flur-, Hof- und Straßenbeleuchtung werden in jedem Genre angefertigt.
- Ampeln, Windleuchter, Handleuchter** in großer Auswahl.
- Alle Lampentheile**, als Kugeln, Schirme, Vasen, Brenner, Dochte &c. &c.
- Umänderungen, Repariren, Bronciren und Galvanisiren an **Lampen** aller Systeme.
- Schließlich mache auf die von dem Frankfurter Gastwirthes-Berein empfohlenen
- Hängelampen mit Patentbrenner No. 10,621**, welche von mir in über 350 Stück am hiesigen Plage in Wirthschaften, Geschäften und Werkstellen geliefert wurden, aufmerksam.
- Den Herren Spenglern und Wiederverkäufern steht Engros-Preisliste zu Diensten. 15026

**Geschlumpfte Wolle.**  
**Matratzen-Drell.**  
**Strohsack-Leinen.**  
**Sprungfedern.**  
 Gute Qualitäten.  
 Mässige Preise.

**Bosshaare.**

Schechter. Packtuche.  
 Farbige und graue Stechgarne.  
 = Ledertuche, =  
 auch wasserdichte, zu  
 Bettelagen.

**A. Rödelheimer,**  
 2 Metzgergasse 2, Lederhandlung.

16989

**Zurückgesetzt.**

Eine Anzahl Kaffee-Services, Tafel-Services, Stammfidel, Gläser, altdentsche Krüge, Vasen &c. &c. stelle ich zu

**bedeutend herabgesetzten Preisen**  
 von heute ab zum **Ausverkauf.**

**Wilhelm Hoppe,**  
 11 große Burgstraße 11.

17832

**Ankleidespiegel**, ein fast neuer, eleganter, Gestell schwarz mit Gold, 2 einthürige, tannene Kleiderschränke, 1 Stehpult, 1 Waschtisch, sowie einige andere Tische und 2 tannene Bettstellen, einschläufig, mit Strohsäcken, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Langgasse 22, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17892

**Fleischhaft** für alle Kranke, welche nur wenige, möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleiden &c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlich Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelhaidstraße 41. 1080

Durch **Gelegenheitskauf** bin ich in den Besitz einer größeren Quantität

**chinesischen Thee's**  
 gelangt und verkaufe solchen zu außerordentlich billigen Preisen

**A. Berling,**  
 17903 Drogenhandlung, gr. Burgstraße 12.

**Canton-Theegesellschaft**  
**London — Hamburg.**

Unsere Thee's stets frisch zu beziehen in der Niederlage Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons bei

**F. Urban & Cie.,**  
 13797 15 Langgasse 15.

Stollwerck'sche garantirt reine,  
**feine Vanille-Block-Chocolade**  
 per Pfd. 1 Mk. wieder frisch eingetroffen.  
 17890 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**Römer-Saal.**  
 Heute Abend: **Mehlsuppe.** 1785

**Frischgeschossene Hasen**  
 à 3 Mk. 25 Pf.  
 empfiehlt **Ign. Dichmann,**  
 Wild- & Geflügel-Handlung,  
 5 Goldgasse 5. 17902

**Gansleberpasteten, Ganslebergalantine, Gansleberwurst, Gansbrust,**  
 Trüffel-, Sardellen-, Frankfurter und Straßburger Leberwurst empfiehlt in frischer Sendung  
 17883 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

**Frischen Cablian**  
 im Ausschnitt per Pfund 50 Pfg. empfiehlt **Martin Lemp,**  
 17917 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Kieler Sprotten.**  
 17862 **C. Reppert**, Adelhaidstraße 18.

# Grosses Künstler-Concert.

Das **Concert** zum Besten der 12jährigen blindgeborenen **Lisette Cohen** aus **New-York**, dessen Ertrag zur weiteren Ausbildung des Kindes als **Pianistin** verwendet werden soll, findet bestimmt

heute **Freitag** den **21. November** Abends **7 1/2 Uhr**  
im grossen Saale des  
**„HOTEL VICTORIA“**

statt, und zwar unter gütiger Mitwirkung von **Frl. Anna Radecke**, Kgl. Hofopernsängerin, **Frl. Nachtigall**, Kgl. Hofopernsängerin, **Herrn Schmidt**, Kgl. Hofopernsänger, **Herrn Miroslaw Weber**, Concertmeister am Kgl. Theater, und **Hrn. J. Wendel**, Pianist. — Auf speciellen Wunsch hat **Herr J. Chr. Glücklich** das Arrangement des Concertes übernommen.

## PROGRAMM.

1. **Prolog**, gesprochen von dem Veranstalter des Concertes.
2. **Sonate** von **Beethoven**, von **Frl. Lisette Cohen**.
3. **Drei Lieder**: a) „Das schöne Schiffermädchen“ von **A. Wilhelmj**, Text von **H. Heine**.  
b) „Das bescheidene Veilchen“ von **Paul Lorberg**, Text v. **J. Chr. Glücklich**.  
c) „Willst Du Dein Herz mir schenken“ von **Seb. Bach**.

Gesungen von **Frl. Radecke**.

4. **Giaccona** von **Seb. Bach** in **D-moll** für die **Violine**, allein vorgetragen von **Herrn Miroslaw Weber**.
5. **„Adelaide“**, gesungen von **Herrn Schmidt**.  
5 Minuten Pause.
6. **Vöglein's Abendlied** von **Richards**, **Clavier-Solo**, vorgetragen von **Frl. Lisette Cohen**.
7. **Recitativ** und **Arie** aus dem „Nachtlager von **Granada**“, gesungen von **Frl. Nachtigall**.
8. **Declamation** von **J. Chr. Glücklich**.
9. **Zwei Lieder**: a) „Du bist die Ruh“ von **Schubert**.  
b) „Frühlingslied“ von **Becker**.  
Gesungen von **Herrn Schmidt**.
10. **Der Schutzengel**, **gedichtet** und **vorgetragen** von **Frl. Lisette Cohen**.

**Karten** sind zu haben 1. Platz à 2 Mk., 2. Platz à 1 Mk. in den Buch- und Kunsthandlungen von **Jurany & Hensel, Roth, Wagner**, bei **Herrn F. de Fallois**, **Langgasse 20**, **W. Brühl**, **Wilhelmstrasse 36**, in der **Expedition der Wiesbadener Nachrichten**, **Nerostrasse 6**, in der **Expedition des Wiesbadener Anzeigeblasses**, **Kranzplatz 2**, **Langgasse 31** bei der **Firma Wachter** und am **Concertabend** von **6 1/2 Uhr** ab an der **Casse**, woselbst auch **Programme** zu haben sind.

NB. Alle bereits zu dem früher projectirt gewesenen bezüglichen **Concerte** gelösten **Karten** haben **Gültigkeit**. 16322

## Männergesang-Verein.

Heute Abend **8 1/2 Uhr**: **Gesamtprobe**. 17

**Neugasse** „**Zum Mohren**“, **Neugasse** **No. 15**.

Heute Abend von **6 Uhr** an in und außer dem Hause:

**Spanbau**. 17850

**50 Pf. Hasenpasteten 50 Pf.**

empfiehlt **H. Born**, **Conditior**, **Kirchgasse 42**. 17652

Das **Eleganteste** und **Neueste**  
in grossen, hochfeinen  
**Chenille-Tüchern**,

äusserst **solid** gearbeitet, offerirt

**W. Thomas**,

**11 Webergasse 11.**

164

Grosse Auswahl

in

**Winter-Umhängen**

vom billigsten bis feinsten Genre.

**GEBR. REIFENBERG**,

**21 Langgasse 21.**

17683

## Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, dass wir am **22. December** auf mehrere Wochen nach **Hause** reisen und verkaufe daher meine **sämmtlichen**

**ächsten Spitzen** und **Stickereien**  
um den **Einkaufspreis**.

Das **Lager** befindet sich **nur**

**Neue Colonnade 32 & 33.**

**Spitzen-Fabrikant**

**K. Schulz**,

aus **Breitenbrunn** bei **Johann-Georgenstadt**  
im **Königreich Sachsen**. 17836

**Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend!**

**Eisen-Holz-Kegel-Kugeln.**

17838

**Georg Zollinger, Neugasse 10.**

Heute **Freitag** den **21. November** wird auf der **Freibank** **Ruhfleisch** das **Pfund** zu **40 Pf.** verkauft. Der **Verkauf** beginnt um **7 1/2 Uhr**.

17867

Der **Schlachthaus-Director**.  
**Michaelis.**

# Bade-Einrichtungen.

## Garantie.

Meine neuesten, praktischsten **Badeöfen** erzielen in 5 Minuten heißes Wasser, sowie alle 15 Minuten je ein Bad von über 200 Liter für wenige Pfennige Kohlen; dieselben sind **besser und billiger** als alle seither existirenden Öfen und können in jedem Local, unabhängig von der Wanne, aufgestellt werden.

Auch als **Wasserheiz-Apparate** für sonstige Zwecke gleich vorzüglich. **Aufstellung unter Garantie.**

**Wilh. Dorn, Spengler u. Installateur,**

3 Schwalbacherstrasse 3  
16149 (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

## Garantie.

# Medicinal-Leberthran

von angenehm mildem Geschmack empfiehlt

**A. Berling, Droguerie,**  
große Burgstraße 12.

17901

# Biscuits

von **Langnese Wwe. & Comp.** in **Hamburg** empfiehlt zu billigsten Preisen

**Eduard Simon,**

Gaße der Markt- und Grabenstraße.

NB. **Albert, Hansa und Mixed** sind auch in Pfund-  
dosen vorrätig. 11853

**Erbsen,  
Linsen,  
Bohnen,**

vorzüglich kochend und käserfrei, empfiehlt zu den billigsten  
Preisen **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 14202

# Alzeyer Speisefartoffeln.

Die letzte diesjährige Sendung dieser besten Sorte für den Winterbedarf erwartend. **Probe und Bestellungen** bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 17866

## Tagess-Kalender.

Freitag den 21. November.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-  
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fach-Cursus für Schneider.  
**Großes Künstler-Concert** zum Besten der blindgeborenen Lisette Cohen aus New-York, Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“.  
**Männer-Turnverein.** Abends v. 8-10 Uhr: Vorturnerkunde u. Kirturnen.  
**Männergesang-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.  
**Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 21. November.

### III. CONCERT.

Mitwirkende: Herr **Henrik Westberg.** Concertdiener aus Köln, und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

### Programm.

1. Zum ersten Male: **Italienische Suite** . . . . . Raff.
2. **Arie des Phylades** aus „Iphigene auf Tauris“ . . . . . Gluck.  
Herr Westberg.
3. **Ouverture No. 3** zu „Leonore“ . . . . . Beethoven.
4. „**Adelaide**“ . . . . . Beethoven.  
Herr Westberg.
5. **Vorspiel** zu „Parisfal“ . . . . . Wagner.
6. **Zwei Lieder:** a) „Es muß ein Wunderbares sein“ . . . . . Liszt.  
b) „Wanderlied“ . . . . . Schumann.  
Herr Westberg.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

## Locales und Provinzielles.

✓ (Bürgerausschuß-Sitzung vom 19. November.)

Sitzender: Herr Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell, Herr Stadtvor-  
Beckel, Beisitzer, Herr Bürgermeisterei-Secretär Proskmann, Sch-  
führer. Anwesend: 57 Mitglieder des Bürgerausschusses. — Herr Ge-  
Vizepräsident a. D. Dr. Bertram verliest zunächst den Bericht der Bau-  
Commission, betr. den Anlauf von Grundeigentum zur Ulee-Anlage  
dem Todtenhofe und zur Anlage eines Theils der Vorgartenstraße.  
diesen beiden Zwecken sind folgende Kaufverträge mit 6 Grundbesitzern  
geschlossen worden, mit 1) Messer Moriz Nicolai über eine Parzelle  
3 Ath. 24 Sch. (70 Mt. pro Ath.) für den Gesamtpreis von 226  
20 Pfg., 2) Frau Nicolaus Belz Wwe. über zwei Parzellen von 2  
76 Sch. (60 Mt. pro Ath.) für 163 Mt. 20 Pfg., 3) Fr. Elix.  
Kimmel über eine Parzelle von 88 Sch. (60 Mt. pro Ath.) für 52  
80 Pfg., 4) Joh. Seel Erben über einen Acker von 34 Ath. 48  
(150 Mt. pro Ath.) für 5172 Mt., 5) Georg David Schmidt über ein  
Acker von 10 Ath. (175 Mt. pro Ath.) für 1750 Mt., 6) Gg. W. W.  
über 8 Ath. 16 Sch. (170 Mt. pro Ath.) für 1387 Mt. 20 Pfg. Der  
trag der Budget-Commission geht dahin: „Der Bürgerausschuß wolle  
schließen, zu den oben angeführten 6 Verträgen die Zustimmung zu-  
theilen.“ Einstimmig wird der Antrag der Commission angenommen.  
Hierauf wurde zum 2. Punkt der Tagesordnung: „Genehmigung et-  
wegen Wassergewinnungs-Arbeiten im District „Münzberg“ abge-  
wogen“ übergegangen. Da der Wasserverbrauch der Stadt das ra-  
Vorschieben der Wassergewinnungs-Arbeiten wünschenswerth erschie-  
läßt und die Aufbringung der dadurch entstehenden Kosten in  
künftigen städtischen Budgets, soweit die erforderlichen Ausga-  
nicht aus den laufenden Einnahmen des Wasserwerks bestritten wer-  
können, auf Schwierigkeiten nicht stoßen werde, trägt die Commission dar-  
an, der Bürgerausschuß wolle beschließen, zu dem vorliegenden, am 1.  
November 1884 mit Herrn Ingenieur Hans v. Mulert zu Mainz abgeschlossenen  
Vertrag über weiteren Vortrieb des Wasserstollens im District „Münzberg“  
mittels maschineller Bohrung die Genehmigung zu erteilen. Für die ver-  
tragsmäßig ausgeführten Arbeiten werden folgende Preise bezahlt: für  
einen laufenden Meter Stollenorttrieb, und zwar 1) bei den ersten tau-  
 Metern 220 Mt. pro Cubikmeter, 2) bei den folgenden tausend Me-  
 205 Mt. pro Cubikmeter, 3) für einen Cubikmeter Ausbruch in den Mä-  
 und Sumpfen 25 Mt. Nachdem von Seiten des Herrn Vorsitzenden die-  
Gegenstand näher erläutert worden war, wurde der Antrag der Commission  
ohne weitere Discussion angenommen. — Die Gebühr für in den Stäl-  
der Schlachthaus-Anlage einzustellendes Vieh wird von 20 auf 30 Pfg.  
pro Tag und Stück erhöht und soll dafür jedem Stück Vieh eine bestimm-  
Menge Stroh zur Verfügung gestellt werden. — In die Commission zur  
Steuer-Einschätzung wurden wieder- beziehungsweise neugewählt die Herren  
Schlossermeister Altmann, S. Dörr, Rentner Frey, Ph. Gaab,  
Valentin Groll, Frh. Heuß, Friedr. Fleidt, S. Scheurer,  
Heinrich Schreiber, Aug. Thon, S. Spiß, L. Waltherr.  
Zum Armenpfleger im III. Quartier des 3. Bezirks wurde an Stelle  
des Herrn Peter Götzel Herr Lehrer Wilhelm Geis ernannt. —  
Die Commission des Bürgerausschusses, bestehend aus den Herren Gu-  
Häffner, Friedrich Gög, Gg. Bilger, Franz Fehr und  
Benedict Straus, hat die 1883/84er Abrechnungen des städtischen  
Acciseamts, des städtischen Krankenhauses, des Gas- und Wasserwerks und  
des Leihhauses geprüft und richtig befunden. — Auf Genehmigung werden  
begutachtet die Fluchlinienpläne für Straßen-Anlagen in den Districten  
„Dreiwiden“, „Heiligenstod“ und der für die Verbindungsstraße zwischen  
der Balram- und der geplanten Ringstraße. Herr Roth's-Regent er-  
stellte den Antrag (den er aber später wieder zurückzog), daß gegen die-  
legere Straße, die auf die einstige Hauptterze der Stadt, die Ringstraße,  
höhe, breiter als 12 Meter, wie vorgelesen, angelegt werden möge (nämlich  
etwa 16 Meter breit), und empfahl als dringend wünschenswerth, daß bei  
künftigen Straßen-Anlagen mit Rücksicht auf die seit neuerer Zeit hier in  
Mode gekommenen, im Verhältnis zur Breite der Straße viel zu hohen  
Neubauten, eine größere Breite (von etwa 16 Metern) vorgeschrieben werde.  
Herr Stadtvorsteher Nocker empfahl bezüglich der erwähnten Verbindungs-  
straße den Commissionsantrag der Genehmigung des Bürgerausschusses;  
jene Straße zähle bei ihrer Länge von 133 Metern zu den kürzeren  
Straßen und es läge kein Bedürfnis vor, derartige in breitere Straßen  
einmündende Gassen breiter als 12 Meter anzulegen; übrigens werde ja  
auch im vorliegenden Falle der Hauptverkehr durch die Wellrig's-  
Emserstraße vermittelt. Von Seiten des Herrn Vorsitzenden wurden für  
die Zukunft schärfere Maßregeln in Aussicht gestellt, wodurch ein richtiges  
Verhältnis zwischen der Häuserhöhe und der Straßenbreite eingeführt  
werden soll. — Im Anschluß hieran wies Herr Rentner Adam Schmitt  
auf das in neuerer Zeit durch Vauspeculanten eingeführte „Aufeinander-  
bauen“ in den Landhaus-Quartieren (z. B. an der Bierstädterstraße und  
auf dem früheren v. Grand'schen Terrain) hin. Auf seinen Antrag sprach  
der Bürgerausschuß den Wunsch aus, es sollten damit der Stadt, als Cur-  
und Bäderstadt in Landhaus-Quartieren ihre landschaftlichen Schönheiten,  
die gesunde Luft und die Gärten erhalten werden, bei Regelung der Ge-  
gebung (sei es Bauvorschrift-Verordnung, sei es Bauhatut) Maßregeln getroffen  
werden, wodurch der Ausschlagung der Landhausbezirke zu Bauplätzen  
vorgebeugt und eine bestimmte Größe des Terrains für einen Landhausbau  
vorgeschrieben werde. Der Herr Vorsitzende versprach demnach bei Revision  
der Bau-Polizei-Verordnung dem Wunsche Ausdruck geben zu wollen.  
(Hiermit Schluß der Sitzung.)

✓ (Schwurgericht. — 9. Fall. Auflage gegen den Amtsboten Joseph  
Decker aus Eltville wegen Mords. Schluß.) Nach dem Wahrspruch der  
Herren Geschworenen ist Decker des vorzüglichsten Totschlags, ohne Ueberlegung  
ausgeführt, unter Ausschluß mildernder Umstände schuldig erkannt worden.



nach. Für den Betrag dieser Summen, also ca. 42 Millionen werden die Matrularbeiträge aufkommen müssen.

\* (Das älteste und jüngste Reichstagsmitglied.) Alterspräsident des Reichstages wird wieder der Vertreter von Mühlheim im Elsaß, Herr Jean Dollfus, sein. Derselbe ist am 26. September geboren. Auch das jüngste Reichstagsmitglied soll ein Elsassler sein, neue Vertreter für Straßburg Land, Herr Alfred Mähleisen. Derselbe im Jahre 1856 geboren.

\* (Die Zahl der Nachwahlen) dürfte sich im Ganzen nur fünf belaufen. Bis jetzt sind nur doppelt gewählt die deutsch-freisinnigen Abgeordneten Eugen Richter und Ritter und die socialdemokratischen Abgeordneten Hasenclever und Blos. Im fünften Berliner Reichstagswahlkreis ist der bisherige freisinnige Abgeordnete Dr. Baumbach an die Stelle des ablehnenden Eugen Richter als Candidat für die Nachwahl aufgetreten.

\* (Rundreisebilletts.) Die geschäftsführende Direction des Reiches eine Revision der Bestimmungen für die einseitigen Rundreisebilletts vor. Man nimmt in Aussicht, Dampfschiffahrt allgemein in den Rundreiseverkehr einzubeziehen und bisher bestehende Beschränkungen aufzuheben. Für die Anfertigung der Billets und als Schadloshaltung für die Herstellungskosten derselben soll ein fester Betrag in das Billetpreis eingerechnet werden. Sodann wird beabsichtigt, bei Bestellung eines Billets die Hinterlegung einer Caution zu verlangen, welche eingezahlt wird, wenn das bestellte Billet nicht abgenommen werden sollte. Einmal wird die Anfertigung einer übersichtlicheren und besseren Karte des Reiches-Gebietes in Aussicht genommen. Eine wesentliche Verbesserung ist das Institut schon dadurch, daß in Folge des Beschlusses auf der letzten jährigen Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen fünfzig auch außerhalb des Vereinsgebietes belegene Strecken in die einseitigen Rundreisebilletts einbezogen werden können. Es ist dies besonders für die Besucher der Schweiz und Italiens. Ueberhaupt steht an der Spitze der gemachten Erfahrungen noch manche andere Verbesserung der einseitigen Rundreisebilletts in einem dem Publikum günstigen Sinne zu werden möchte, denn so ist der materielle Gewinn für Leute, die sich mit sich führen, gleich Null.

**Vermischtes.**

— (Theater-Panik.) Am Mittwoch Abend entstand in Berlin im „Deutschen Theater“ während des 4. Actes von Richard III. eine große Panik. Brandgeruch, vom Foyer kommend, drang in den Zuschauerraum und veranlaßte einige Damen im Parquet aufzustehen. Als bald drängten Viele nach den Ausgängen. Der Vorhang fiel. Director L'Arronge versicherte jedoch, daß keine Gefahr vorhanden, sondern nur ein Dampfgeruch geplatzt sei; glücklich Weise beruhigte sich hierdurch das Publikum. Ein Unfall ist bei dem Gedränge vorgekommen, die Vorstellung wurde zu Ende gespielt.

— (Schiffs-Insfall.) Der am 12. November von Hamburg nach Südamerika abgegangene Hamburger Dampfer „Valparaiso“ ist am 17. November wegen eines Maschinenschadens in Santa Cruz eingelaufen. Der Bord ist Alles wohl.

— (Feuerfestes Baumaterial.) In Mitchell, Dakota, hat sich bei einer kürzlich stattgehabten Feuersbrunst der dort reichlich vorhandene Krebstein als ein vollständig feuerfestes Baumaterial erwiesen. Die aus Krebstein erbaute „Bank of Dakota“ leistete nicht nur der Weitergreifen des Feuers erfolgreichen Widerstand, so daß der Hauptgeschäftssteil der Stadt gerettet werden konnte, sondern ihre Mauern deren Außenseite einer furchtbaren Hitze ausgesetzt waren, fühlten sich von innen vollkommen kühl an, ein Beweis, daß die Hitze, vor welcher viele Eisen noch Backsteine bestehen können, an dem fast überall im Territorium gefundenen Krebstein fast spurlos vorüberging.

— (Nicht nöthig.) Tochter: „Ach, Papa, hast Du schon das reizende Bild von Lieutenant v. Pumptwitz als Jockey gesehen? Ich möchte es wohl für's Album kaufen.“ — Vater: „It nicht nöthig; ich habe es bereits im Hauptbuch.“

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Eine kleine Ausgabe,**

aber ein großer Gewinn ist allen Denjenigen sicher, welche durch Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen ihren Körper reinigen und hierdurch neu beleben, stärken und kräftigen. Erschäftlich à 1 Mark in den Apotheken. (Man.-No. 8800.)

**Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.**

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interenten im Original zugefandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

... (Das Concert) zum Besten der blindgeborenen jugendlichen Klavierpielerin, Lisette Cohen aus New-York, findet heute Abend 7 1/2 Uhr im großen Saale des „Hotel Victoria“ unter Mitwirkung namhafter Künstler-Kräfte statt. Der Ertrag der Veranstaltung ist bekanntlich zur weiteren pianistischen Ausbildung der Blindgeborenen bestimmt, aus welchem Grunde allein schon jener ein recht freundlicher Erfolg zu wünschen wäre. Wir versäumen darum auch nicht, hiermit nochmals auf das Concert aufmerksam zu machen.

... (Die Beder'sche Musikschule) veranstaltet heute mit ihren Schülern und Schülerinnen im Casino-Saale eine „musikalische Abend-Unterhaltung“ für Solo- und Ensemble-Vorträge im Klavierpiel, Violinpiel und Gesang, zu welcher die Angehörigen der Ersteren und Freunde des Instituts Zutritt haben. Das reich ausgestattete Programm wird den Zuhörern Gelegenheit geben, die Leistungen der jungen Kunstbesessenen kennen und prüfen zu lernen. Von Klavier-Vorträgen werden u. A. zur Ausführung gelangen: Mozart's D-dur-Concert III. Satz, Beethoven's C-dur-Concert I. Satz, Mendelssohn's G-moll-Concert und Thalberg's „Hugenotten-Fantasia“; als Gesangsvorträge sind Lieder und Duette von Klenden und Mendelssohn in Aussicht genommen.

\* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 24. November.) Freitag den 21.: „Die Fledermaus“ (Ermäßigte Preise.) Samstag den 22.: „Die Karolinger“. Sonntag den 23.: „Tannhäuser“. Montag den 24.: „Die schöne Ungarin“.

\* (Tragik im Bühnenleben.) Eine Nachricht, welche nicht verfehlen wird, in der Bühnenwelt Aufsehen zu erregen, wird aus München gemeldet: Herr Hof-Opernsänger Siehr hat seine Entlassung erhalten. Der Künstler reiste bekanntlich auf ein Telegramm hin, welches ihn von dem bevorstehenden Tode seines einzigen Kindes in Kenntniß setzte, sofort nach Berlin; er trat diese Reise, welche die Abgabe der dritten Separat-Vorstellung des „Parisfal“ vor dem Könige zur Folge hatte, allerdings ohne den formell nachgesuchten Urlaub an und aus diesem Grunde soll der Künstler seine Entlassung erhalten haben. Das „Frankf. Journal“ ist in der Lage, über diese Angelegenheit noch folgende Einzelheiten mitzutheilen: Herr Siehr erhielt die Nachricht von der schweren Erkrankung seiner Tochter Nachmittags 5 Uhr, also drei Stunden vor dem festgesetzten Beginn der Separat-Vorstellung. Der Künstler begab sich sofort zu dem General-Intendanten v. Verfall und machte ihm die Mittheilung, daß er unverzüglich nach Berlin reisen werde. Herr v. Verfall konnte in Anbetracht der festgesetzten Separat-Aufführung dem Sänger formell nicht den zur Reise notwendigen Urlaub erteilen, ohne vorher hierzu die Genehmigung des Königs eingeholt zu haben. Dieses konnte unmöglich in der kurzen Zwischenzeit erlangt werden und der Sänger reiste um 7 1/2 Uhr Abends, also 2 1/2 Stunden nach Empfang des Telegramms und eine halbe Stunde vor Beginn der Separat-Vorstellung, nach Berlin, wo er sein einziges Kind als Leiche vorfand. Als der schwergebeugte Künstler nach München zurückgekehrt war, wurde ihm die Nachricht von seiner Entlassung aus dem Verbanne des Münchener Hoftheaters übermittel.

\* (Todesfall.) In Nürnberg ist Herr Ober-Baurath Knauth, Director der dortigen Kunstschule, gestorben.

\* (Theater-Wiz.) Director Pollini wurde in Wien bei Gelegenheit des Bötel-Gastspiels ein lustiger Vorschlag gemacht. Ein Orchestermitglied der Hofoper, das durch seine lustigen Improvisationen bekannt ist, machte die Bemerkung: „Sie haben mit Glück einen Künstler veranlaßt, Sänger zu werden. Aber nun sollten Sie zum Heil der Kunst noch etwas Anderes thun.“ — „Nämlich...?“ — „Sie sollten einige Sänger veranlassen, Künstler zu werden!“

... (Die Allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft) zu Berlin wendet sich mit einem Aufruf an alle deutschen Vogelkennner zur Betheiligung an einer gemeinsamen Beobachtung der Verbreitung, der Jugendverhältnisse und Lebenserscheinungen unserer einheimischen Vögel. Es handelt sich insbesondere um Feststellung der Verbreitung von Nachtigall und Sprosser, Kiebel- und Rabenträhe, des Girlis, der Wachholderdroffel, der Zwergtrappe und mancher anderen Vogelarten, hinsichtlich deren Vorkommen in Deutschland unsere Kenntniß noch viele Lücken aufweist, ferner um Nachweis der vermutlich bestehenden Zugstrahlen, welche unsere Sommervögel bei ihren jährlichen Zügen innehalten, und die nur durch gleichzeitige Beobachtungen in den verschiedensten Theilen Deutschlands aufgefunden werden können. Ein Jeder, welcher die Vogelwelt seines Wohngebietes in ihren Hauptformen kennt, ist berufen, an dem gemeinnützigen Werke mitzuarbeiten, und wird ersucht, seine Adresse an den Geschäftsführer des Ausschusses für Beobachtungs-Stationen der Vögel Deutschlands, Herrn Dr. Reichenow, Berlin S.W., Großbeerenstraße 52, behufs Empfangnahme eines Fragebogens und weiterer Unterweisung in der Angelegenheit einzusenden.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Kaiser) und der Kronprinz sind am Mittwoch Abend von dem Jagd-Ausflug nach Lecklingen wieder nach Berlin zurückgekehrt.

\* (Die Kaiserin) überlieferte dem Vaterländischen Frauen-Verein in Hanau 600 M. zur Unterstützung der Hinterbliebenen der bei dem Hanauer Eisenbahn-Insfall Verunglückten.

\* (Die Frau Kronprinzessin) ist wohlbehalten wieder in Berlin eingetroffen. Gleichzeitig ist Prinz Wilhelm von Dresden zurückgekehrt, wohin er einer Einladung des Königs von Sachsen zur Jagd gefolgt war.

\* (Reichs-Deficit.) Das Tableau des nächstjährigen Reichshaushalts-Stats weist einen Minder-Ertrag der Einnahmen um nahezu 20 Millionen und eine Steigerung der Ausgaben um mehr als 22 Millionen

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## An die Bewohner Wiesbadens!

Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberedigte, ihren Ausschreitungen aber alle Beteiligten vielfach be-  
 ständige Sitte den Kreis derjenigen Personen erweitert, denen  
 man durch persönliche Besuche und durch Ueberreichung von  
 Gratulationskarten beim Jahreswechsel eine Aufmerksamkeit zu  
 erweisen hat, und immer schwerer wird es dem Einzelnen, die  
 einhaltende Grenze zu finden. In Folge dessen ist hier, wie  
 schon früher in anderen größeren Städten, der Wunsch hervor-  
 getreten, eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Dar-  
 bringung der Neujahrs-Gratulationen auf den engeren Freundes-  
 Kreis beschränkt, alle weitergehenden, mehr conventionellen  
 Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst werden  
 sollen.

Die Unterzeichneten haben diese Angelegenheit in nähere  
 Erwägung gezogen und sich dahin verständigt, in hiesiger Stadt  
 das anderwärts bewährte Institut der sog. Neujahrswunsch-  
 Ablösungskarten einzuführen.

Wer eine solche Ablösungskarte erwirbt, von dem wird an-  
 genommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen dar-  
 bringt und seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen  
 verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-  
 inhaber ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte ver-  
 öffentlicht und nach Schluß der Kartenausgabe wird über die  
 eingegangenen Gelder durch Veröffentlichung der Kartennummer  
 und des dafür gezahlten Betrages (ohne Nennung des Karten-  
 inhabers) öffentlich quittirt. Der Minimalbetrag für eine Karte  
 ist vorläufig auf 2 Mk. festgesetzt und soll der Reinertrag nach  
 näherer Bestimmung der städtischen Armen-Deputation aus-  
 schließlich zur **außerordentlichen Armenunterstützung** ver-  
 wendet werden.

An die Einwohner unserer Stadt ergeht nunmehr die dringende  
 Bitte, die Unterzeichneten in ihrem Bestreben durch eine recht  
 zahlreiche Beteiligung gütigst unterstützen zu wollen.

Die Karten können im städtischen Armenbureau, Markt-  
 straße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), gegen Ent-  
 richtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang  
 genommen werden.

Wiesbaden, den 18. November 1884.

- Dr. Berlé**, Stadtvorsteher. **Beckel**, Stadtvorsteher.  
**Bickel**, Pfarrer. **Brück**, Director des Vorschuß-  
 Vereins. **Büdingen**, Hotelbesitzer. **Bornträger**,  
 Kreis-Photograph. **Coulin**, II. Bürgermeister.  
**Cron**, Heinrich, Metzgermeister. **Ditt**, Philipp, Restau-  
 rateur. **Engel**, August, Kaufmann. **Ernst**, Carl,  
 Dr. phil., General-Superintendent. **Fausser**, Stadt-  
 vorsteher. **Groll**, Valentin, Kaufmann. **Gaab**, Rentner.  
**Götz**, Hotelbesitzer. **Glaser**, Handelskammer-Präsident.  
**Gräber**, Commerzienrath. **Hartstang**, Bezirks-  
 vorsteher. **Hack**, Bezirksvorsteher. **Hölper**, Bezirks-  
 vorsteher. **Hopmann**, Landgerichts-Präsident. **Hilf**,  
 Geh. Regierungsrath und Director des Königl. Eisenbahn-  
 Betriebsamts. **Heyl**, Cur-Director. **Hülkart**, Pfarrer.  
**von Ibell**, Erster Bürgermeister. **F. Kalle**, Stadt-  
 vorsteher. **Kässberger**, Stadtvorsteher. **Kalb**, Eduard,  
 Rentner. **Knefeli**, Friedrich, Geschäftsführer. **Kaus**,  
 Bezirksvorsteher. **Knauer**, Bezirksvorsteher. **Dr. von**  
**Langenbeck**, Wirklicher Geh. Rath. **Nocker**,  
 Stadtvorsteher. Prinz **Nicolas** von Nassau. **Olfenius**,  
 Landesbank-Director. **Dr. Pagenstecher**, Stadt-  
 vorsteher. **Dr. Pähler**, Gymnasial-Director. **Rumpf**,  
 Bezirksvorsteher. **Schlink**, Stadtvorsteher. **Stilger**,  
 Mathias, Kaufmann. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher.  
**Schreiber**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Straus**,  
 Polizei-Präsident. **Dr. Silberstein**, Rabbiner.  
**Securius**, Rentner. **Scholz**, Rechtsanwalt. **Strauss**,  
 Benedict, Kaufmann. **Stolte**, Hotelbesitzer. **Schirg**,  
 Kaufmann. **Weil**, Stadtvorsteher. **Wagemann**,  
 Stadtvorsteher. **Weygandt**, Bezirksvorsteher. **von**  
**Wurb**, Regierungs-Präsident. **Weyland**, Stadt-  
 pfarrer, Prälat. **Zintgraff**, Justin, Kaufmann. 17611

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Samstag den 22. November:

### Erste gesellige Zusammenkunft der Mitglieder

im Saale des „Hôtel Victoria“

mit

musikalischen und theatralischen Vorträgen

und darauffolgendem

### gemeinschaftlichen Souper.

Anfang der Vorträge präcis 7 1/2 Uhr.

Zur Theilnahme am Souper sind Karten à 2 Mk. in der  
 Buchhandlung von **C. Hensel** zu haben. **Diese Karten**  
**berechtigten allein zum Eintritt in den Saal**  
 und werden nur an Mitglieder und Inhaber von Gastkarten  
 ausgegeben und **müssen spätestens bis**  
**zum Freitag Abend** gelöst werden.  
 Der Vorstand.

### Das photographische Atelier

von **Mondel & Jacob** (Inhaber: E. Jacob),  
 Hof-Photographen Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin  
 des deutschen Reiches, 17606

### 30 Geisbergstrasse 30,

empfehlte sich im Anfertigen von **Portraits** in allen Grössen.  
 (Specialität in Reproduktionen nach allen Arten von Bildern etc.)  
 Der Eingang zum Atelier kann sowohl von der Geisberg-  
 strasse 30, als auch vom Dambachthal 11a aus stattfinden.



Von 2 Mark anfangend.

## Strümpfe und Socken.

Herren- und Damen-Westen,  
 Unterjacken und Unterhosen,  
 Umhängetücher,  
 Kaputzen und Kopftücher,

## Tricot-Tailen

von 5 Mark an

empfehlte in grösster Auswahl und billigst

18125

## P. Peaucellier,

Marktstrasse  
No. 24.

**Litzen für Kleidergarnituren** in allen Farben  
 und **Breiten, Knöpfe** in grösster Auswahl empfehlte  
 12048 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.



## Strauss-Federn



werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in  
 jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten  
 Preisen. **M. Schulze**, Saalgasse 8, 1. Etage,  
 11931 zunächst der Webergasse.



# Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für  
**Nervenleidende u. Gemüthsranke** incl. Geistesranke  
 beiderlei Geschlechts der höheren Stände.  
**Sprechstunden täglich** von 11—1 Uhr.  
 17644 **Dr. Kaphengst.**

**Dr. med. H. Gensch,** privat. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assiat. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne groesse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 19-1 und 3-5, Stiftsmaasse 22 1. Auswärts brieflich.

■ Sogenannter ■

## Fenchelhonig,

fabricirt seit 1861 von

### L. W. Egers in Breslau,

erfreut sich bald ein Vierteljahrhundert eines solchen Rufes, daß jede Empfehlung überflüssig ist. Nur der vielen Nachahmungen wegen bin ich noch immer genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß mein **echtes** Fabrikat kenntlich ist an meiner in die Flasche eingebrannten Firma, an meinem Namenszug und Siegel. Uebrigens befindet sich meine Verkaufsstelle in Wiesbaden **nur allein** bei **Ed. Weyandt, Kirchgasse 18.**

**L. W. Egers in Breslau,**  
 Messergasse 17, zum Bienenstock.

23

Da die Wohnung **Karlstraße 8, Parterre, am 30. d. Mts. geräumt** sein muß, so werden nachstehende Möbel zu jedem nur annehmbaren **Preise** abgegeben, als:

1 Garnitur (olivo) in gepreßtem Plüsch, 1 Garnitur, Plüsch, Sopha, 6 Stühle, 4 französische Betten (vollständig), 1 Büffet, 1 Verticow, Kleiderschränke, Spiegelschrank, Schreibtisch, 1 Trumeau-Spiegel, 2 Waschkommoden, Nachttische, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Gallerien, Stageren, 1 Eßservice, Waschgarnituren etc. etc. 17778

## Frister & Rossmann's Singer-Mähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 15912

**Porto Alegre 1881,**  
**Buenos Ayres 1882,**  
**Amsterdam 1883,**  
 empfiehlt

**E. du Fais, Mechaniker,**  
 2 Faulbrunnenstraße 2.

## Gegen Zugluft!

Empfehle die haltbarsten Verdichtungsstränge für Thüren und Fenster, welche das Deffnen und Schließen derselben nicht stören. Dieselben werden incl. Befestigung mit 25 Pfg. per Mtr. berechnet. 17180

**C. Hiegemann, Häfnergasse 4.**

## Rübenmühlen & Futter- schneidmaschinen

empfiehlt 217

**Justin Zintgraff,**  
 3 Bahnhofstraße 3.

**Mauegasse 15** sind billig zu kaufen: **Vollst. Betten** aller Art, sowie einzelne Theile, **Polstermöbel**, Plüsch, Kips und Fantasiestoff, nußbaumene **Kleider-, Spiegel- und Spiegelschränke, Waschkommoden** und **Wandspiegel**, **schöne Schreib-Bureau's**, **Schreibtische**, 2 **schöne Schreib-Bureau's**, **Spiegel** aller Art, alle Sorten **Gallerien, Anöpfe, Tuchhalter**, sowie **vollständige Salons, Schlafzimmern, Wohnzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.** 14133

**H. Markloff**

## Speisezimmer-Einrichtung

in Eichen, bestehend in 1 **Büffet, Auszieh- tisch, Pfeilerspiegel mit Jardiniere, 12 hoch- lehnigen Rohrstühlen, Servirtisch, 2 Postamente** äußerst billig zu verkaufen 17778

**Karlstraße 8, Parterre.**

**NEUESTER  
BADEOFEN.**

IN 5 MINUTEN  
EIN WARMES BAD.



D.R.P.  
WASSERSTEDER  
HEIZAPPARAT  
MITTELST  
GAS

GASCONSUM  
PRO BAD DURCHSCHN 12,3

Emil Staudt, Frankfurt a. M.,  
Eschersheimer Landstraße 42.

Emil Staudt, Frankfurt a. M.,  
Eschersheimer Landstraße 42.

## Circa 100 Fuhren Kohlen

habe ich auf meinem alten Lagerplatz liegen, welcher im Verkaufs bis zum 1. December geräumt sein muß. Um die Transportkosten in mein neues Lager zu ersparen, gebe diese Kohlen per Fuhre bis zum 1. December zu bedeutend **ermäßigtem Preise** ab. 17618

**Gustav Bickel, Helenenstraße**

## Die Kohlen-Anzünder

(von Scheidel & Beemöller) machen alles Holz im Haushalt entbehrlich. — Alleinige Niederlage bei 14083

**Louis Schild, Langgasse 3.**

## Alle Sorten Kohlen,

sowie **buchenes Scheit- und kiefernes Anzündholz**, **Lohfuchen, Briquettes** und **Holzkohlen** empfiehlt **Holz- und Kohlenhandlung von**

**Wilhelm Klein, Dranienstraße 4.**  
 Wohnung kleine Schwalbacherstraße 1.

**Zahlungen und Bestellungen** werden bei **Rappler, Michelsberg 30,** entgegengenommen. 17628

Ein zahmer **Fuchs** zu verkaufen Kirchgasse 31. 17629

### Aechte Nürnberger Lebkuchen

von Heberlein,

### Kölnener Corinthen-Plätze

steht stets frisch

Aug. Boss, Feinbäckerei,  
Bahnhofstraße 14.

28

### Huvel-Brod

Laibchen à 6, 10 und 20 Pfg. ist wieder fortwährend zu  
erhalten in **Waltamstraße 27a.** 17615

## A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 13119

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,  
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.  
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.  
Beste Bedienung. Billigste Preise.

## Verkaufsstellen

er nach Prof. Dr. von Liebig's Vorschrift (mit gutem  
Zucker) gebrannten Kaffee's, welche sich durch hierbei  
erzieltem, kräftigem Geschmack und Aroma auszeichnen, aus der

### Kaffee-Brennerei (en gros)

von **Eisenmenger & Cie.** in Wiesbaden  
finden sich bei den Herren

**Franz Blank,** Ecke der Bahnhofstraße u. Louisenstraße,

**Georg Bücher,** Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,

**Bernh. Gerner,** Wörthstraße,

**Chr. Keiper,** Webergasse.

**F. Klitz,** Laimusstraße, Ecke der Röderstraße,

**Jac. Kunz,** Ecke der Bleichstraße und Helenenstraße,

**C. Reppert,** Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee,

**Ed. Simon,** Marktstraße,

**F. Strasburger,** Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

Verkaufspreise per Pfund: No. 1 Mk. 2, No. 2 Mk. 1.80,

No. 3 Mk. 1.60, No. 4 Mk. 1.40, No. 5 Mk. 1.20.

Verpackung in 1-Pfund- und 1/2-Pfund-Packeten netto.

Sämmtliche Packete tragen unsere Siegelmarke. 8668

### Medizinal-Leberthran

angenehm mildem Geschmack.

**H. Roos,**

vorm. **Glaser's Detail-Geschäft, Metzgergasse.** 7731

**Lojodinischer**

### Medicinal-Dorsch-Leberthran

von **H. von Gimborn, Emmerich am Rhein,**

zweifach prämiirt Amsterdam 1883,

in Flaschen à 60 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 60 Pfg.

Derselbe eisenhaltig 1 Mk. per Flasche bei

**Fr. Strasburger,** Kirchgasse 12.

**H. J. Viehöver,** Marktstraße 23.

**Louis Schild,** Langgasse 3.

**Ph. Reuscher,** Kirchgasse 51.

## Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehlte in vorzüglicher Qualität  
347 (F. à 196/3.) **Georg Bücher,** Wilhelmstrasse 18.

## Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten  
Preisen:

### Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

### Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15.

8146

## Kieler Bückinge und Sprotten

frisch eingetroffen bei **Eduard Simon,**  
17675 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

## Häringe

per Stück 6 Pf., per 100 Stück 5 Mk. 50 Pf., in bester  
Qualität, empfiehlt

**Mart. Lemp,**

16120 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische

## Egmonder Schellfische.

16991 **Chr. Keiper,** Webergasse 34.

## Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

**Mart. Lemp,**

17132 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

## Frische Egmonder Schellfische.

17664 **F. A. Müller,** Adelhaidstraße 28.

Frische Egmonder

## Schellfische.

17737 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Per Pfd. **30 Pf. Frische Egm. Schellfische,** per Pfd. 30 Pf.

(direct vom Fang) heute Früh eintreffend. 17797

**Jacob Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Garantirt frische, schöne Eierbilligt

**1 Schwalbacherstraße 1, G. Gladen.** 16685

## Mauskartoffeln,

sowie alle anderen Sorten sind am billigsten zu haben  
17691 Adlerstraße 28.



Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zc. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

## Albrechtstraße 15, Parterre,

bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr täglich. Näheres Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdeestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603  
Reichstraße 15a ist eine Mansarde zum 15. oder letzten d. M. zu vermieten. 16890

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Dohheimerstraße 17, II, möbl. Zimmer zu verm. 17475

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar k. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

## Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Dohheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 14113

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16691

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche zc. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 12526

Emserstraße 45 2 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör im 2. Stock; daselbst ist auch ein großer Garten zu verm. 16363

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16, sind möblirte Etagen zu vermieten. 15790

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790

## Friedrichstraße 4, erste Etage,

gleich am Curpark. 17726

Comfortable möbl. Familien-Wohnung mit Pension z. verm.

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 10 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Seitenbau links. 15539

Friedrichstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind auf 1. Februar 2 Zimmer mit Balkon nebst Mansarde zu vermieten. Einzusehen täglich zwischen 9 und 11 Uhr. 16809

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Friedrichstraße 46, I rechts, ein großes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 14847

Helenenstraße 18, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 14043

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16749

Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 14080

## Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, ist im 3. Obergeschloß auf gleich oder später eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 4, Parterre, ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568

Jahnstraße 19, Parterre, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. April k. J. oder früher zu verm. 16252

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 5, 1 St., möbl. Zimmern für 15—30 Mt. monatl.

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erdvorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Karlstraße 26 ist ein schön möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. N. bei Fr. Ph. Zerbe Wwe. 16714

Karlstraße 30 ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen zu vermieten. 16030

Karlstraße 26 ist ein schön möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. N. bei Fr. Ph. Zerbe Wwe. 16714

Karlstraße 30 ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen zu vermieten. 16030

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Kirchgasse 40 („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Louisenplatz 6, 2 Tr. h., 2 möblirte Zimmer zu verm. 16742

Louisenplatz 7 ist eine vollständig neu hergerichtete, nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich, 1. Januar oder 1. April 1885 zu verm. Näh. Rheinstraße 31. 13153

Louisenstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17123

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12225

Mauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592

Michelsberg 20 eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 17173

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Hinterhaus 1 St. h. 13704

Nicolastraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

- Draniensstraße 2, Bel-Etage, möbllirtes Zimmer an seinen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730
- Draniensstraße 12 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16425
- Villa Parkstraße 5a**, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf 1. April auch früher zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstraße 3. 14579
- Parkstraße 9** ist die elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch **1. März 1885** anderweit zu vermieten. 16753
- Parkstraße 15**, am Curhaus, größere und kleinere Wohnungen mit vorzügl. Pension zu vermieten. 14408
- Philippstraße**. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei **Hr. Wollmerscheidt**. 4107
- Rheinbahnstraße 2** ist die **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871
- Rheinstraße 15, Südf.**, möbllirte Wohnung z. v. 12832
- Rheinstraße 40 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 16693
- Rheinstraße 44**, Gäßhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5399
- Rheinstraße 79 ist die **Bel-Etage** von 4 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15617
- Rheinstraße 84** ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Zahnstraße 17. 8286
- Röderstraße 32** ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073
- Römerberg 6 ist eine geräumige Werkstätte nebst Wohnung auf 1. Januar oder 1. April 1885 zu vermieten. 17594
- Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage**, ist ein großes, schön möbllirtes Zimmer zu vermieten. 11893
- Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuss auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigentümer. 16721
- Schwalbacherstraße 59, 2 Stiegen, ist ein möbllirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13802
- Villa Sonnenbergerstrasse**, geräumig, comfortable möbllirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595
- Steingasse 12** ein schön möbllirtes Zimmer zu verm. 17462
- Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820
- Tannusstraße 1** („Berliner Hof“), 2 Treppen rechts, elegant möbllirtes Zimmer, Sonnen-seite, zu vermieten. Auf Wunsch vorzügliche Pension. 16393
- Tannusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möbllirte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206
- Tannusstrasse 9, Pension Haussmann**, möbllirte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299
- Tannusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 12713
- Tannusstraße 36, Bel-Etage**, 6 Zimmer, Balkon u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13933
- Walramstraße 8a, III. links, möbl. Zimmer zu verm. 11670
- Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797
- Tannusstraße 55** ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17488
- Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14038
- Wellrißstraße 16, 2 St. h., ist ein möbllirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287
- Wellrißstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407
- Wilhelmstraße 3**, zugleich **Wilhelmsplatz 7, Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmern mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Sodaparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591
- In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Nebenbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 16a bei Maurermeister **Bös**. 16337
- Kleine Villa** für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188
- In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möbllirte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520
- Gut möbllirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13233
- Ein schön möbllirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellrißstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167
- Ein fein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten** **Karlstraße 15, Parterre**. 12668
- In meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. **Wilh. Fischer**. 1444
- Ein gut möbllirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goltgasse 15, 1 Stiege hoch. 1411
- Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 1438
- Parterre-Zimmer**, fein möbllirt, zu vermieten Wellrißstraße 33. 14928
- Ein freundl., einfach möbllirtes Zimmerchen an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, Dth. 15349
- Ein großer, gut möbllirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16288
- Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 8. 14828
- Eine kleine, möbllirte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766
- Ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888
- Ein möbllirtes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136
- Zwei große Mansarden sind an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Tannusstraße 57, Parterre. 17040
- Zwei hübsche Parterrezimmer in gutem Hause zu vermieten. Näheres Expedition dieses Blattes. 17403
- Ein möbllirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 16606
- Schön möbllirte Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 10, Parterre**. 12817
- An eine ruhige Familie** eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer mit allem Zubehör auf 1. Januar event. auch etwas früher zu vermieten. Näh. Expedition. 15857
- Ein einfach möbllirtes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten Wellrißstraße 27. 16514
- Hübsch möbl. Zimmer** mit oder ohne gutem Pianino zu vermieten Röderallee 18, Bel-Etage. 17432
- Zwei möbllirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 11 im Seitenbau rechts. 17530
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 17582
- Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768
- Möbllirte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16**, 11523
- Zwei gut möbllirte Frontspiz-Zimmer sind zu vermieten Nicolassstraße 7. 15161
- Drei möbllirte Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 45. 13785
- Möbllirte Zimmer Friedrichstr. 10, Bel-Etage**. 17160

**Möbl. Zimmer** per 1. December zu vermieten Bellrih-  
straße 14, erste Etage. 17111  
Ein großes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf den  
1. December zu vermieten Ludwigstraße 5. 17172  
Ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten Bleichstraße 4,  
2 Stiegen rechts. 17228  
Zwei Zimmer auf den 1. December zu vermieten. Näheres  
im Spezereigenschaft Hochstätte 31. 17251

**Die Villen** „**Rheingold**“ und „**Germania**“ an  
der **Waldmühlstraße**, je 12 Zimmer,  
6 Mansarden, schöne **Southernräume**, mit **Tele-  
grapheneinrichtung**, **Gas**, **Wasser** und **Parquet**  
versehen, eventuell auch Stallung (auch ist die Einrichtung ge-  
troffen, daß man mit Krankenwagen von der Straße aus in  
die 1. und 2. Stockwerke gelangen kann, ohne eine Treppen-  
stufe zu berühren), sind auf mehrere Jahre zu vermieten. Auch  
werden die Häuser käuflich sehr preiswürdig abgegeben. 16709

**Möbl. Zimmer** billig zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 17639  
mit oder ohne Küche zu verm.

**Möbl. Wohnung** Rheinstraße 33. 9013  
Schön möblirte Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 16008  
Zwei möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, 2 St. 17793  
Ein neuhergerichtetes, schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zim-  
mern, Küche und Keller, zu 15 Mark monatlich an  
finderlose, ruhige Leute sofort oder auf 1. December d. Js.  
zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 16755

**Mehrere comforable eingerichtete Zimmer mit  
Pension**, sind frei geworden Geisbergstraße 4, 2 Tr. 17487

**Möblirtes Zimmer** zu vermieten Steingasse 28, 2. St. 17562  
Ein schönes, möblirtes Zimmer für 18 Mk. monatlich  
zu vermieten Stifftstraße 3. 17311

Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Gold-  
gasse 15, 1 Stiege hoch. 11930

**Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche  
u. s. w. und Gärtchen** an der Kirchhofsgasse auf  
den 1. Januar, event. 1. December zu vermieten.  
Näheres Karlstraße 22 bei C. Seel. 17694

Einell. Mansarde m. Bett z. verm. Adlerstraße 20, II. Eing., 1 St.  
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und  
Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

**Ein großes Ladenlokal** ganz  
oder getheilt sofort zu vermieten Friedrich-  
straße 43. 12716

### Laden zu vermieten.

Tannusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti  
seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885  
zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu  
vermieten. 11327

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

**Laden.** Auf 1. April habe ich einen schönen, großen  
Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u.  
zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

**Laden** Mauergasse 3, seither in Benutzung der Frä.  
Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u.,  
auf gleich z. verm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Tannusstraße 23 ist ein Laden nebst Wohnung  
event. Werkstätte auf den 1. Januar zu vermieten.  
Näheres 1 Treppe hoch beim Eigenthümer. 12741

**Großer Laden** mit daranstoßenden Zimmern, mit  
Wohnung und Glasabschluß ist  
auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des  
Herrn E. Moebus, Tannusstraße 25. 12741

Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem  
Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleich-  
straße 10 im 2. Stock. 13056

**Laden** zu Anfang nächsten Jahres zu vermieten in  
bester Lage der Wilhelmstraße. Offerten unter  
R. S. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14977

**Läden** i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspestr.  
event. mit kl. Wohnung u. 3 Zimm. u. Küche zu verm.  
Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, B. 16250

Die **Laderräume Spiegelgasse 1** sind vom 1. April 1885  
an anderweit zu vermieten. 16808

### Ein grosser Laden

nebst 2 daranstoßenden Zimmern mit oder ohne Wohnung auf  
Januar oder später zu vermieten Bahnhofstraße 10. 16765

**Laden mit Wohnung**, in guter Lage, auf sogleich oder  
später zu vermieten. Näheres  
in der Expedition dieses Blattes. 16499

**Mein Laden Langgasse 6** ist mit oder ohne Wohnung  
per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Baquet. 17107

Ein **Laden** zu vermieten. Näheres Schulgasse 1. 17541  
Ein **Laden** ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

### Läden

per 1. April 1885 zu vermieten.

Die **Parterre-Wohnung** meines Hauses **Wilhelm-  
straße 2** (Ecke der Rheinstraße) beabsichtige ich in **elegante  
Läden** umzubauen. Pläne und Näheres im „Eisenbahn-  
Hotel“, Zimmer No. 26. J. Stoeckicht. 15212

Das neu erbaute, geräumige **Lokal** im ersten Stock „Zum  
Niederswald“ ist an größere Vereine noch auf zwei Tage  
wöchentlich abzugeben. 17409

Nicolasstraße 12 ein trockenes **Magazin** zu vermieten. 9834

Helenestraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als **Magazin**  
verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Eine **Remise** in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten.  
Näheres Expedition. 17523

**Nicolasstraße 10** ist ein guter **Weinfeller** zu verm. 15102

**In Schierstein**, Louisestraße 32, eine neu herge-  
richtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer,  
Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

**In Schierstein** (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zim-  
mer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

**Villa Heubel**, Leberberg 4, am **Curpark**, elegant  
möblirte Wohnungen, Zimmer mit Bade-  
einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 16117

**Pension Freund**, Tannusstrasse 26. 16784

**Villa Margaretha**, Gartenstrasse 10,

**Familien-Pension**,

einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

One or two english boys attending college at Wiesbaden  
and wishing to learn german find a suitable home in  
a distinguished family where motherly care will be  
taken. For particulars apply by letter C. D. at the  
office of this paper. 17630

**Pension Mon-Repos**,  
6 Frankfurterstraße 6. 8717

### Heidelberg.

To be let on very moderate terms 5 or 6 furnished Apart-  
ments with kitchen and offices. While owner travels from  
May to November 1885. Enquire M. L. Poste restante  
**Heidelberg**. 17268

**Filztuch** in der Zeitschrift „Für's Haus“ sehr empfohlen! 180 Ctm. breit, in 70 Farbentönen, für Stickereien, Decken etc. vorzüglich geeignet, Bestellungen bald erbeten. Musterlager der Fabrik **Taanusstrasse 17, I. C. A. Otto.** 17196

**Kauf- und Verkauf** von alten Oelgemälden und Antiquitäten aller Art  
**6 Nerostraße 6 in Wiesbaden.** 6944

## Sich selbst getreu.

(10. Forts.)

Erzählung von Bernhard Frey.

„Mein Vater kann es nicht ertragen, Almosen zu empfangen, am wenigsten aus dieser Hand, und ich bin sehr wohl im Stande, ihn in diesem Punkte seines so überaus empfindlichen Ehrgefühls zu verstehen. Um ihn zu einer Reise, einer kostspieligen Cur zu veranlassen, müßte ich ihm eine Lüge sagen, denn dieser Brief würde ihn, trotz aller schönen Worte und Versprechungen, die er enthält, namenlos aufregen, und das darf nicht sein, wie der Arzt immer wieder betont hat. Da ich nun weder Lügen kann noch will, so habe ich beschlossen, ihm den Empfang dieses Briefes zu verschweigen und den Schreiber in einigen Zeilen zu bitten, jeden weiteren derartigen Versuch aufzugeben.“

Ihr herber, kurzer Ton verletzete mich.

„Sie haben beschlossen — gut!“ sagte ich mit kaltem Ton. „Wenn Ihr Entschluß feststeht — und so scheint es — dann erübrigt mir nur noch zu fragen, warum Sie mir diesen Brief zu lesen gaben und meine Gedanken darüber zu wissen wünschten?“

Der Ausdruck ihres Gesichtes änderte sich im Nu; jetzt war es wieder das reizende, unschuldige Mädchen, das mit so lieben Kinderaugen zu mir aufsaß.

„Weil ich nicht haben will, daß etwas bei uns geschieht, ohne daß Sie darum wissen, und weil ich nicht haben will, daß Sie das, was ich thue oder unterlasse, mißbilligen.“

„Weider kann ich die letztere Empfindung diesmal nicht unterdrücken,“ versetzte ich in milderem Tone; „ich an Ihrer Stelle würde ein offenes Bekenntniß vorziehen, selbst auf die Gefahr einer Aufregung.“

„Das darf ich nicht!“ erwiderte sie lebhaft. „Sie kennen meines Vaters Natur und seinen jetzigen Zustand nicht, wie ich beides kenne. Was bei ihm einmal tief eingewurzelt ist, das kann keine Zeit, keine Ueberredung austrotten; es läßt sich vor fremden Augen verbergen, aber unterdrücken läßt es sich nie, und ich bin in diesem Punkte meines Vaters echte Tochter.“

Sie war das — Gott weiß es! Ich sollte es im Verlauf der Zeit nur zu sehr erfahren.

„Und nun leben Sie wohl und beurtheilen Sie mich nicht falsch, ich bitte Sie. Von Ihnen ertrüge ich das nicht! Sie sind wieder gut mit mir, nicht wahr?“

Wer hätte diesem Lächeln widerstehen können, diesen Augen? Zu tief war ich bereits in ihrem Bann, zu tief! Ich sah sie an, ohne ein Wort zu sagen, aber es mochte wohl meine ganze Seele in diesem Blick gelegen haben, denn jetzt, zum ersten Male, seitdem ich sie kannte, erröthete sie . . .

Auf dem Heimweg umspannen mich meine Gedanken, wie ein lieblicher, goldener Traum. Ihre Worte: „von Ihnen ertrüge ich es nicht, falsch beurtheilt zu werden“, ihre Bitte, „nicht wahr, Sie sind wieder gut mit mir?“, ihr Erröthen, das Alles schmeichelte mir eine Hoffnung in's Herz hinein, die mich nicht los ließ und mir in meine nächtlichen Träume folgte.

Fast acht Tage lang war ich verhindert, die Bewohner des Hartensteins wiederzusehen; nothwendige Fahrten nach der Stadt, Wechsel der Forstgehülften, zahllose Schreibereien und amtliche Herzens zu folgen; endlich war das Nothwendigste erledigt, und ich schickte mich eben an, meinen Schimmel zu besteigen, als Frau Stattlich mir meldete, es sei ein Bote von Schloß Hartenstein für mich gekommen. Es war der kleine Stallknecht, der mir einen zusammengelegten Zettel hinreichte; derselbe enthielt nichts, als die fast unleserlich hingeworfenen Worte: „Kommen Sie sofort, mein Vater liegt im Sterben. Edith.“

Aus dem zusammenhangslosen Bericht des Burschen erfuhr ich, daß ein Schlaganfall den Baron getroffen habe; man ihn vor etwa vier Stunden hilflos am Boden liegend gefunden, nachdem seine Tochter eine Minute zuvor das Zimmer verlassen. Seitdem habe sich Sprache und Besinnung einigermaßen wieder gefunden, aber der rasch herbeigeholte Arzt sei sehr bedenklich gewesen.

Noch nie hatte ich den wohlbekannten Weg in so schwümmender Eile zurückgelegt — wie der Pfeil vom Bogen schnell flog mein Schimmel, kaum mit den Hufen die Erde berührend zwischen den Baumstämmen hin und dann hielt er leuchtend dampfend vor dem finsternen Burghor, während ich absprang in fiebriger Hast über den Schloßhof eilte.

In seinem Schlafzimmer, einem hohen, düsteren Gemach, der Baron in einem großen Himmelbette unter schweren Bettvorhängen; Edith und der Arzt, mein Freund aus L., standen am Fußende des Lagers. Der Kranke war wach und erkannte mich sofort, als ich mich über ihn beugte — er winkte mich den Augen noch näher zu sich heran, und ich neigte mich seinen Lippen herab.

„Edith — werden Sie für sie sorgen?“

Es kam so schwach geklüstert über seine Lippen, daß ich gehauchten Worte kaum verstehen konnte.

Ich winkte meinem Freunde, das Mädchen, das blaß wie Marmorbild da stand, auf einen Augenblick zu entfernen — verstand mich sofort und unter dem Vorwand, ihr eine ärztliche Maßregel mittheilen zu müssen, ergriff er ihre Hand und führte sie aus dem Zimmer. Ich aber fastete die eiskalte gelähmte Hand die auf der Bettdecke lag, und sprach leise, feierliche Worte dem sterbenden Manne — es war keine lange Auseinandersetzung, keine förmliche Erklärung, aber es brachte warme Thränen in seine angstvollen Augen und ein lindes Lächeln um den Mund, ein einen heißen Segenswunsch für mich und sein Kind stammelte.

Als Edith und der Arzt wieder eintraten, lag der alte Mann mit friedlich geschlossenen Augen da, nur selten noch unruhig ein bewußter Blick den letzten Kampf — als die Sonne glänzend zum Scheiden ging und das finstere Gemach mit Purpurflammen malte, war Alles zu Ende.

Ich ließ es mir nicht nehmen, die nächsten traurigen Pflichten betreffs der Beerdigung selbst zu erfüllen, und Edith ließ mich gewähren. Sie war so versunken in ihren Schmerz, so gleichgültig und fühllos gegen Alles, was mit der Außenwelt zusammenhing, daß sie mich schalten und walten ließ, als wäre ich der Sohn der Verstorbenen gewesen.

Nach drei Tagen bewegte sich ein feierlicher Leichenzug den gewundenen Weg von der Burg herab; es wäre dem verbitterten alten Manne eine Genugthuung gewesen, hätte er die Theilnahme bemerken können, die man ihm erwies. Von Nah und Fern waren Gutsbesitzer und Edelleute aus der Nachbarschaft herbeigeströmt und der schlichte Sarg war fast nicht zu sehen unter der Last von duftigen Kränzen, Lorbeergewinden und Palmzweigen, die ihn schmückten. Der alte Kirchhof, der schon eine so stattliche Reihe seiner Vorfahren barg, nahm nun auch den letzten Abkömmling der geraden Linie der Hart von Hartenstein auf; über seiner letzten Ruhestätte wiegte eine prachtvolle stolze Eiche im Abendwinde ein grünes Haupt.

Fortan kam ich täglich nach der Burg hinüber, Edith empfing meine Anwesenheit als einen Trost; wir saßen dann still nebeneinander und sprachen von dem lieben Verstorbenen; sie erzählte von ihrem früheren Leben, ihrer Kindheit, ihrer Mutter, an dem sie nur noch eine dunkle Erinnerung bewahrte — in solchen Gesprächen stumpfte sich allmählig der schärfste Stachel des Schmerzes ab, sie wurde ruhiger — von ihrer Zukunft aber hatte sie nicht mit keinem Worte gesprochen.

Wierzehn Tage etwa nach dem Begräbniß that sie es. Wir waren miteinander an der Grabstätte ihres Vaters gewesen und hatten den Erdhügel mit frischen Blumen und Kränzen versehen; dann waren wir langsam durch die blühende Landschaft zurückgewandert und saßen nun im Schloßgarten unter duftenden Jasminbüschen. Um uns sumimte und schwirrte es tausendfach im hellen Sonnenschein. Es war ein warmer, schöner Junimittag, der alte, düstere Garten sah heute so licht und freundlich aus, daß man ihn kaum wieder erkannte. (Forts. f.)

**Bekanntmachung.**

Freitag den 21. November c. Nachmittags 3 Uhr werden die nachbezeichneten Grundstücke für die Zeit vom 1. Januar bis zum 1. November 1885 an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet, und zwar: 1) No. 4576 des Lagerbuchs 1 Morg. 12 Rth. 63 Sch. oder 28 Ar 67 7/8 Du.-M. Acker „An der Mainzerstraße“ 3. Gewann zwischen Jonas Schmidt und der Domäne; 2) No. 4577 des Lagerbuchs 1 Morg. 12 Rth. 16 Sch. oder 28 Ar 4 Du.-M. Acker „An der Mainzerstraße“ 3. Gewann zwischen der Domäne beiderseits; 3) No. 4578 des Lagerbuchs 1 Morg. 12 Rth. 43 Sch. oder 28 Ar 10,75 Du.-M. Acker „An der Mainzerstraße“ 3. Gewann zwischen der Domäne beiderseits; 4) No. 4579 des Lagerbuchs 1 Morg. 13 Rth. 21 Sch. oder 28 Ar 30,25 Du.-M. Acker „An der Mainzerstraße“ 3. Gewann zwischen der Domäne und Philipp Heinrich Schmidt. Sammelplatz um 3 Uhr Nachmittags auf der Mainzerstraße bei der Kupfermühle.

Wiesbaden, 14. November 1884. Die Bürgermeisterei.

**Schulgeld.**

Die erste Hälfte pro Wintersemester 1884/85 wird vom 15. d. Mts. an erhoben und dauert die Erhebung 14 Tage. Die Stadtkasse.

Wiesbaden, 14. November 1884. Maurer, Stadtrechner.

**Dienstboten-Abonnement.**

Das Dienstboten-Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten, Lehrlinge u. besteht auch für das Jahr 1885 fort. Diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Abonnement beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, werden ersucht, dies bis zum 15. December ex. bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses anzuzeigen. Im Falle keine Abmeldung erfolgt, wird die bisherige Subscription für das Jahr 1885 als fortbestehend angesehen. Die Bestimmungen über das Abonnement sind in dem Bureau des städtischen Krankenhauses unentgeltlich zu haben und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags, welcher für eine subscribirte Person auf 5 Mark festgesetzt ist, mit Neujahr.

**Städtische Krankenhaus-Direction.**

**Termin-Kalender.**

Freitag den 21. November, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Bekleidungsgegenständen, Kindermänteln und Knabenhosen, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Verpachtung von städtischen Grundstücken, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 3 Uhr an der Kupfermühle. (S. heut. Bl.)

Fuhrkummete, verschiedene, gebrauchte, Wagensatteltrage, verschied. Deckengurten, sowie eine Parthie Schulranzen und Taschen gebe, um damit zu räumen, billig ab.

17383 Lammert, Sattler, Meßgergasse 37.

**Musverkauf**

von Lampen,

blanken, lackirten und emailirten Waaren,

zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Meßgergasse 31.

Dasselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

Elegante Zusammenleg-Betten,

um Raum zu ersparen, wieder vorrätig. Dieselben stellen sich mit completem Zubehör in Größe einer Kommode zusammen.

18818 C. Hlegemann, Häfnergasse 4.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Zu Weihnachten.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein Lager in achten Gold- und Silberwaaren neu ausgestattet habe und empfehle dieselben neben meinen wohlfeilen Pariser Bijouteriewaaren zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll Ernst Eyring, Goldarbeiter, 7 Kirchhofsgasse 7.

17370

**H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,**

übernimmt  
**Haarketten**

zum Flechten  
von Mk. 1.50 an,  
mit Gold-Beschlag und  
Flechten von Mk. 7  
an.

16153

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

**Schwarze Cachmires,**

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Reichhaltiges Lager  
in

**Jaquets und Paletots**

zu den billigsten Preisen.

**GEBR. REIFENBERG,**

21 Langgasse 21.

**Bergmann's Schuppen-Pomade**

beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantirt. à Flasche 1 Mk. bei H. J. Viehoveer, Hoflieferant, Wiesbaden. 11981

**K. K. Prinzess Gisella-Odeur,**

das feinste und nachhaltendste feiner Art, per Fl. 1 Mark bei 126 H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 12193

Ein II. reservirter Platz für die 12 Künstler-Concerte im Curhause ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17824

17032

## Familien-Nachrichten.

## Danksagung.

Für die vielseitige, herzliche Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Margaretha Küchler Wwe.,**

geb. **Huter,**

sowie für die zahlreichen Blumenpenden und das Geleite zur Ruhestätte unseren innigsten, tiefgefühlten Dank.

Auch den barmherzigen Schwestern, welche uns in der Pflege der theuren Heimgegangenen so liebevoll unterstützt haben, hiermit unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden und New-York, den 20. November 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Familie Jacob Baeppler und  
Familie Georg Eberhardt.**

17520

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Leiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Schwester und Tante,

**Frau Catharina Sturm,**

Wittve des Lackirers **Joh. Ph. Sturm,**

sowie für die reiche Theilnahme bei dem Begräbnisse und Widmung von Kränzen sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.

Wir knüpfen hieran die Anzeige, daß unser Geschäft ganz in derselben Weise fortgeführt wird.

17471

**C. Sturm.**

## Danksagung.

Für die große Theilnahme, welche uns von allen Seiten während der langen Krankheit unseres lieben Kindes, **Marie,** zu Theil wurden, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Ulrich für die schöne, trostreiche Grabrede, dem Herrn Lehrer und ihren Mitschülern für den wohlthuenden Gesang, auch für die vielen Blumenpenden unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Joh. Gruber, Uhrmacher, mit Familie.**

Bierstadt, den 20. November 1884.

17607

## Ruhrohlen

per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 19. November 1884.

17806

**Lohtuchen,** größte Sorte, 100 Stück Mk. 1.60  
in's Haus gel. fl. Schwalbacherstr. 4. 17476

**Ankauf getragener Herren- und Damenkleider,**  
Möbel, Gold und Silber zu den höchsten Preisen bei  
17628 **S. Rosenau, Messergasse 13.**

Eine Dampfmaschine billig zu verkaufen. Näheres bei  
**Fr. Wagner, Mechaniker.** 16374

Eiserne Körbe für Coacsfeuerung zu verleihen Emser-  
straße 69, Parterre. 16410

Eine Schneiderin, welche mehrere Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht Beschäftigung im Hause. Näheres Friedstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17

Ein Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 12 Rohrstäbe, gut erhalten, sind billig zu kaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 17

Beste Paktisten zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 17

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11**  
Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern, Gütern

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.  
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“  
" " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

**Gust. Mahr, grosse Burgstrasse 14.**

Verkauf, Vermietten von Villen, 9088  
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

**Villa, obere Kapellenstraße, zu verkaufen. Nä**

**Landhaus** nächst der griechischen Kapelle  
dem Walde belegen, zehn Ge-  
schaftszimmer etc. enthaltend, zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 1082

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenberg-  
straße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigen  
Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1082

**Villa,** nahe dem Walde, hochelegant, enthaltend  
3 große Salons nebst 13 Wohnzimmern,  
ferner Stallungen, Remise, Dienerschafts-Wohnungen, schön  
Park, 2 Morgen groß, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1082

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen  
oder zu vermietten. Näheres Mainzerstraße 3. 81

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in  
bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen.  
Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die  
Expedition dieses Blattes abzugeben. 618

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne** be-  
lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capital-  
anlagen d. **Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“.** 132

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der  
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näheres Expedition. 1476

Ein hübsches Haus in Biebrich mit Hintergebäuden,  
großem Hof und Garten billig zu verkaufen event. gegen  
ein kleines Haus in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Offerten  
unter A. O. 39 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1733

## Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge  
werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 3  
in der Gärtnerei. 1782

**2500 Mark** auf 2. Hypothek zu 5% auf's Land (ohne  
Makler) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1781

**65,000 und 70,000 Mark** werden gegen doppelte gericht-  
liche und vorzügliche, persönliche Sicherheit auf 2 neu erbaute  
Häuser in guter Geschäftslage zu 4 1/4% ohne Makler  
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1784

**7000 Mark** auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 1049

**Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.**  
**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 17268

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Die herzlichsten Glückwünsche dem Kaiser  
**Wilhelm H...dt** zu seinem 19. Geburtstage.  
So lang wie diese Rose blüht, und der  
Schuster nicht das Gesicht verzieht, dann hoz  
gute Weg.  
17798 **O. F. M. F. G. B. M. A.**

**Ablerstraße 20, Parterre, ist ein Plattofen mit Rohr  
fertig zu verkaufen.** 17831

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht für einige Stunden des  
Tages Beschäftigung, im Vorlesen, Beaufsichtigen der Kinder  
oder dergl. Näh. Rheinstraße 84, Hinterhaus Part. 17841  
Ein gebildetes Fräulein, bewandert im Weißzeugnähen, sucht  
Stelle in einem Weißwaaren-Geschäft, wo sie sich auch als  
Verkäuferin ausbilden könnte. Gef. Offerten sub M. F. an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 17811  
Perfekte **Schneiderinnen** empfehlen sich in und außer dem  
Haufe. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3 Treppen hoch. 17895  
Ein Bügel- und ein Waschmädchen suchen noch einige Kunden.  
Näh. Ablerstraße 59, Hinterhaus, Dachlogis. 17478  
Eine **perfecte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näheres  
kleine Schwalbacherstraße 5. 17814  
Ein sauberes Mädchen sucht Monatstelle oder für den ganzen  
Tag Beschäftigung. Näh. Castellstraße 9, Parterre. 17800  
Ein **reines Mädchen** sucht Monatstelle. Näh.  
Wellrichstraße 23, Vorderh. Dachl. l. 17877  
Ein **tüchtiges Mädchen** sucht Beschäftigung im  
Waschen u. Putzen. Näh. Hochstätte 4, P. r. 17857  
Eine Frau s. Monatstelle. N. Albrechtstr. 11, Hth. 2 St. 17823  
Ein Frau s. Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Kirchg. 20, D.  
Ein f. Mädchen aus anst. Familie s. Stelle als Hausmädchen  
oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. H. Kirchg. 1, 3 Tr. 17406  
Ein gebildetes Mädchen sucht baldigst Stelle als Kammer-  
jungfer. Dasselbe besitzt gute Zeugnisse. Näh. Exped. 17748  
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Metzger-  
laden. Näheres Emserstraße 49, Parterre. 17789  
Eine **Bonne**, die **französisch** spricht u. alle Handarbeiten  
versteht, sucht sofort Stelle d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 17786  
Eine **feinbürgerliche Köchin** gelehrt  
Alters, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt  
sucht Stelle. Näheres Feldstraße 5, 2 St. 17844  
Ein Mädchen vom Lande, das hier noch nicht gedient, zu allen  
häusl. Arbeiten willig, s. Stelle d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 17851  
Zwei tücht., gut empf. Alleinmädchen und 1 gev. Haus- und  
Kinder mädchen s. St. d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 17873  
Ein **nettes, anständ., besseres Mädchen** von guten  
Eltern, welches alle Haus- u. Handarbeiten verst.,  
sucht zum 1. December Stelle bei einer kleinen, ruh.  
**Herrsch.** N. d. Fr. **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, P. 17855  
Gutempfohlenes Personal aller Branchen empfiehlt und placirt  
stets **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 17886  
Eine zuverlässige Kammerjungfer, eine musikalische Erzieherin  
mit Sprachkenntnissen, eine Gesellschafterin und eine gutempf.  
Kinderfrau empf. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17907  
Ein anständiges Mädchen, im Kochen, sowie im Nähen und  
Bügeln bewandert, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt.  
Näheres Schulgasse 17, 2 Stiegen hoch. 17898  
Ein **Mädchen**, welches gut kochen kann, in allen  
häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht baldigst Stelle  
d. Frau **Probatör Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 17856  
Ein solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten er-  
fahren ist, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 17889  
Ein braves Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Mädchen  
allein. Näheres Moritzstraße 28, Hinterhaus Parterre. 17885  
Gute Köchinnen und Zimmermädchen empfiehlt  
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17907  
Ein **Commis** sucht Stelle in einem Engros-Geschäfte.  
Beste Referenzen. Offerten unter G. H. 184 an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 17803

Ein gesunder, solider Mann, 33 Jahr alt, verh., ohne  
Kinder, sucht in einem Bank- oder ähnlichen Geschäftshause  
Stelle, um geschäftliche Commissionen zu besorgen. Offerten  
unter K. K. 100 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 17856

Ein **junger Koch**, 21 Jahre alt, der seine Lehre  
in einer königlichen Hofküche durchgemacht, seither in Bade-  
orten und Seebädern I. Ranges, gegenwärtig in einem Hotel  
thätig, sucht sich per 1. December a. c. zu verändern. Beste  
Referenzen. Gef. Anträge sub **M. M.** an die Expedition  
dieses Blattes erbeten. 17685

Ein **junger Mann** aus anständiger Familie  
sucht Beschäftigung, am  
liebsten, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich auf einem  
Bureau auszubilden. Zeugnis steht zu Diensten. Gef. Offerten  
unter F. B. 643 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17813

Ein **tüchtiger Herrschaftskutscher, auch Diener**,  
sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf sofort  
Stellung. Näheres Expedition. 17874

### Personen, die gesucht werden:

Ein **Mädchen kann das Kleidermachen gründlich  
erlernen.** Näh. Exped. 17805

Ein Mädchen zu Kindern von Nachmittags 1 Uhr an gesucht.  
Näheres Wellrichstraße 20, Hinterhaus, Parterre. 17722

Ein junges, williges Mädchen oder ältere Frau zu Kindern  
gesucht. Näheres Expedition. 17734

Ein gewandtes Mädchen, welches Hausarbeit und Serviren  
versteht, zum 1. December gesucht. Näh. Theaterplatz 1. 17774

Ein Mädchen wird gesucht Mauerstraße 8, 2 Tr. links. 17817

Dienstmädchen sofort ges. Schwalbacherstr. 1 im Laden. 17880

Gesucht: Feinbürgerliche Köchinnen, 1 gesetztes Mädchen, das  
gut kochen kann, als allein, 1 tüchtiges Hotelzimmermädchen,  
Köchinnen nach außerhalb und 1 norddeutsche Bonne per  
1. Januar 1885 durch **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 17886

Eine Herrschaftsköchin, mehrere Mädchen für allein und ein  
Landmädchen sucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 17873

**Büffetfräulein, Verkäuferinnen** diverser Branchen,  
**Beisöchin** und **Kaffeesöchin** sucht **Ritter's Bur.** 17886

Eine gesetzte Person, die alle Hausarbeit versteht, wird zu  
zwei Leuten auf's Land gesucht. Näh. Bleichstraße 8. 17859

**Haushälterin für Oeconomie** sucht  
**Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 17886

Ein **braves, fleißiges, israelitisches Mädchen** wird  
gesucht **Nerostraße 7.** 17821

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann,  
gesucht **Faulbrunnenstraße 8.** 17884

Eine nette, routinierte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen,  
protestantisch, im Alter von 25—30 Jahren, erfahren in der  
Krankenpflege und selbständig im Kleidermachen resp. Weiß-  
zeug u., sogleich gesucht im „**Taurus-Hotel**“. Sprechstunden  
Morgens von 10—1 und Nachmittags von 5—7 Uhr. 17893

Gewandte Mädchen mit guten Zeugnissen als solche allein  
finden stets Stellen durch das

**Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 17907

Ein junges Mädchen in eine kleine Haushaltung wird gesucht  
Wellrichstraße 42 im 1. Stock bei Park. 17909

Gesucht eine **f. anständige Kellnerin** durch  
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17907

**Stellensuchende jeden Berufes**  
placirt schnell **Routor's Bureau** in Dresden,  
Schloßstraße 27. 17799

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist auf  
dem Bureau eines hiesigen Geschäftes eine **Lehrlingsstelle**  
offen. Bei gutem Verhalten nach ½ Jahr kleines Salair.  
Selbstgeschriebene Offerten unter Z. 6 in der Expedition d. Bl.  
abzugeben. 17738

Ein **junger Mann zum Reisen auf Bilder** und ein **junger  
Mann zum Austragen von Zeitschriften** und als **Abonnen-  
sammler** gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Ein mit guten Zeugnissen versehenen **Küfer** nach auswärts  
gesucht. Näheres Louisenstraße 2. 17849

Ein **Schweizer** findet Stellung auf Hof **Georgenthal** und  
kann sich auf Hof **Geisberg** melden. 17812

Professor Dr. G. Jäger's  
**Normal-Schlaf-**  
und  
**Reise-Decken**

zu Original-Fabrikpreisen

empfiehlt **Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

35

Für Colporteurs, Bilderhändler etc.

Kein  
Druck.

**Delgemälde,**

59 x 77 Centimeter groß,

Kein  
Druck.

in 7½ Ctm. breiten Goldbaroque-Rahmen, liefere per Stück  
à 4 Mark, im Duzend billiger. (H. 64088.)

370 Aug. Paul, Frankfurt a. M., Roßmarkt 16.

Eine große Parthie zurückgesetzter

**Tricot-Kinderkleider**

offerire zur Hälfte des Werthes.

**W. Thomas,**

11 Webergasse 11.

163

**50 Pfg. Bazar 1 Mk.**

Kirchgasse 2, von Marktstraße 29.  
Ecke der Louisenstraße. **C. Führer.** Filiale.  
Hauptgeschäft.

Bringe zur jetzigen Saison mein Lager in Wollewaaren  
aller Art in empfehlende Erinnerung, welche ich zu und unter  
Fabrikpreisen ausverkaufe.

Ebenfalls eine Parthie Holzschneidereien, z. B. Garderobe-,  
Handtuch- und Schlüsselhalter, Zeitungstaschen,  
Bücherställe, Stageres in allen Größen, Fantasie-  
und Staubtuchkörbchen (die neuesten Muster), welche sich  
sämtlich für Stickereien eignen. Hundert der neuesten Ge-  
sellschafts- und Unterhaltungsspiele für Jung u. Alt. 17126

**Holländer**

17092

Cigarren von Mk. 5 bis Mk. 12 per 100 Stück  
in vorzüglichen Qualitäten.

Langgasse No. 45. **A. F. Knefeli.** Langgasse  
No. 45.

**Porträts in Del gemalt**

nach Photographien, sowie nach der Natur, welche als  
Festgeschenke dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auf-  
trag zu geben. **F. Küpper,** 11. Burgstraße 1. 16015

Ein Kinder-Schlitten von Eichenholz (Schleife), eine große  
Marquise und 30 verschiedene Flaschen sind sehr billig ab-  
gegeben. Näheres Expedition. 17815

Eine Puppenstube mit Einrichtung und versch. Spielzeug  
billig zu verk. Geisbergstr. 10, I. Zu sehen von 2½—4 U. 17571

**Austern-Salon,**

33 Rheinstraße 33.

Prima engl. Austern,  
„ holl. Austern

empfiehlt  
17339

**Karl Weygandt**  
Delicatessen-Handlung



**Würtemberger Hof**

Heute: Mehlsuppe.

**Gratweil'sche Bierhalle.**

Heute Freitag Abend: Schellfische.

**Preisermässigung**

des Lofodinischen Dorsch-Leberstrans  
**H. Sardemann** in Emmerich. Derselbe ist in Original-  
flaschen feinsten diesjähriger Qualität à Mk. 0.65, Mk.  
und Mk. 1.25 vorrätig in Wiesbaden bei **A. Sch**  
und **Ed. Weygandt.**

**Frische Teltower Rübchen**

17736 **Franz Blank,** Bahnhofstraße

**Frische Schellfische**

treffen heute Früh ein,

schöne, süße Monnidendamer Bratbückchen  
per Stück 7 Pf., per Duzend 80 Pf. bei

17843 **Adolf Wirth,** Ecke der Rhein- und Kirchgasse

**Frische Schellfische**

empfiehlt **Gustav von Jan,** Michelsberg 22.

**Frische Egmonder Schellfische**

empfiehlt  
17834

**Fr. Frick,**  
Ecke der Rhein- und Dranienstraße

**Morgen Samstag wird Ruhlfeisch I. Qualität**

à Pfund 50 Pfg. ausgehauen Walfmühlstraße 14.  
**Maus-Kartoffeln** in jedem Quantum, sowie  
**Pfälzer** für den Winterbedarf liefert billigst  
17657 **Chr. Diels,** Wehrgasse 31

**Herrnkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen  
billigt ber. 11. Webergasse 5, I.

Ein noch wenig getragener, moderner Damen-Mantel  
billig zu verkaufen Kirchgasse 42 im 1. Stock.

Eine neuer, moderner Ueberzieher (1,20 Meter lang)  
billig zu verkaufen Bleichstraße 27, Parterre.

**Faulmann's** stenographische Unterrichtsbrieftafeln  
(gebunden) und andere stenographische  
Schriften sind zusammen für 10 Mark zu verkaufen. Näheres  
Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltenes Kinder-**Velociped** zu kaufen ge-  
näheres Expedition.

**Rweithür. Küchenschranke** zu verkaufen Römerberg 32.

Faulbrunnenstraße 5 sind verschiedene gebrauchte  
1 **Kaffeebrenner**, 1 große und 1 kleinere **Decimalwaage**  
billig zu verkaufen.

Ein sehr großer, schöner **Regulir-Füllofen**, noch  
gebraucht, steht zu verkaufen Kirchgasse 20, I

Bleichstraße 19 ist ein **Ziehkarren** zu verkaufen.

**Buchenes Scheitholz**, geschnitten und gespalten, à  
1 Mk. 20 Pf., bei 10 Centner billiger, Neugasse 11, Stb.

**Neuheiten** für die Winter- und Gesellschafts-Saison in Wole-, Seide-, Sammet- und Fantasiestoffen grösster Auswahl! Catalog mit Modebericht zu Diensten.  
E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager Wiesbaden, 17 Tamnusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto. 17631

Von Montag den 17. bis zum 22. November:

# Ausverkauf einer grossen Parthie zurückgesetzter Stickereien und Körbe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen im seitherigen Teppichladen.  
E. L. Specht & Co.

17363

## In meinem Möbel-Lager 8 Friedrichstrasse 8

sind zum Verkauf ausgestellt:

Ganze Zimmer-Einrichtungen in schwarz, matt, Nussbaum und Eichen, Garnituren in Nips-, Plüsch- und Fantasiestoffen, Verticow's und Cylinderbureau, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische u. vollständige Betten, eine vollständige Mahag.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Waschkommoden und Nachttische, Kanape und Chaises-longues, Schreibtische, ovale Tische, Ausziehtische, ovale und viereckige Spiegel, große Salonspiegel, Stühle in allen Sorten, tannene 1- und 2thürige Kleiderschränke und Waschkommoden, Oberbetten, Kissen und Matratzen, rothe Bettkulten, Pferde- und Bügeldecken und sonstige Artikel.

Ferd. Müller, Auctionator.

378

### Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Morgen Samstag den 22. November, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden

**100 Paar** Herren-, Damen- und Kinderstiefel, 20 Paar Pantoffeln mit und ohne Futter, 6 Paar hohe Wasserstiefel und mehrere Winterschuhe

im Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

378 Ferd. Müller, Auctionator.

### Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

### Tuch, Buxkin und Ueberzieherstoffe

für Damen und Herren, in verschiedenen Farben und Mustern, versendet in jedem beliebigen Maasse

Wilhelm Mildner,

in Sommerfeld (Provinz Brandenburg). 16466

(Musterfundung erfolgt franco.)

### Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

17194 Chr. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.

### 1/4 Sperrfuss-Abonnement abzugeben.

4 Mah. Schwalbacherstrasse 24. 17712

Eine Bettstelle mit neuem Strohsack, Matratze und Keil, eine Rohhaar-Matratze und eine 3theil. Seegras-Matratze (neu) ist billig abzugeben Ellenbogengasse 6, Stb. 1. 17816

## Verkauf

von

### Teppichen, Teppichen,

als: Brüssel, Belour und Tapestry am Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen in allen Größen, Vorhänge, Läufer, Tischdecken in schönen Mustern, Fantasiestoff, Plüsch und Nips am Stück und in Nesten, Cocusmatten, Pferde-, Bügel- und Bettdecken in meinem Laden

### 7 Friedrichstrasse 7.

Bemerkt wird, daß sich obige Sachen vorzüglich für Weihnachts-Geschenke eignen und zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

378

Ferd. Müller.

In meinem Auctions-Geschäft

### 6 Friedrichstraße 6

liegen sehr schöne Muster von Linoleum zur Ansicht und wird derselbe per Meter verkauft.

378

Ferd. Müller, Auctionator.

Für 620 Mark zum Verkauf ausgestellt: 1 großer schwarzer Spiegel, 1 Verticow, 1 Tisch, 1 Sopha und 6 Sessel, sowie ein Sopha für 40 Mark, eine Chaise longue für 35 Mark und ein Bithertisch für 35 Mark.

### 4 Häfnergasse 4. 17791

Hertzliche Gratulation unserem Freunde **Schorsch St.** zum heutigen **41. Geburtstag** vom Krawalltisch im „Erbprinz“. 17848  
**W. K. K. H. D. B. K. M.**

**Serviren** wird billigst übernommen. Näheres Ellenbogengasse 6 bei **Thon.** 17131

## Unterricht.

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht** in **Deutsch, Französisch, Englisch** und **Musik** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Eine junge, für höhere Töchter Schulen geprüfte **Lehrerin** wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Mäßige Preise. Offerten unter H. M. 188 besorgt die Exped. d. Bl. 17804

## Unterricht

in **deutscher, französischer, englischer** und **italienischer** Sprache ertheilt eine im Auslande gewesene **Deutsche.** Mittlere Preise. Briefe unter M. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 17801

Ein **junger Mann**, Studirender an dem chem. Laboratorium von Dr. Fresenius hieselbst, wünscht schwachen Schülern der unteren Gymnasialklassen gegen mäßiges Honorar **Nachhilfsstunden** zu ertheilen. Näheres Geisbergstraße 24. 17910

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

**A German lady, an experienced teacher (speaking English) having some time disengaged, wishes for a few tuitions. Terms 1 Mark per hour. Apply at Office of this paper.** 16731

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Einige junge Damen können an **englischer Conversation** theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

**Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks.** 13038

## Italienischer Unterricht

von einer **Italienerin.** Näh. Adelheidstraße 15, 1 St. 16684

**Italienisch** lehrt ein **Italiener.** Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 15879

Eine **akademisch** gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen ertheilt billigen **Gesang- und Klavier-Unterricht.** Offerten unter A. D. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16239

Eine Dame, welche ein Berliner Conservatorium besuchte, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang-Unterricht** zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 17819

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Zum 1. Januar wird von einer Familie ohne **3 Kinder** eine **Wohnung** von **7 Zimmern** und **Zubehör** resp. von **5 Zimmern** und **Frontspitze** zu miethen gesucht. **Gef. Offerten** mit **Preisangabe** unter **Chiffre A. H.** werden an die **Expedition** dieses **Blattes** erbeten. 17830

**Gesucht** per sofort **2 möblierte Zimmer** mit **Porzellanofen** zum **Preis** von **50—60 Mark** pro **Monat.** **Off. beliebe** man unter **M. 150** an die **Exped.** d. **Bl.** zu richten. 17840

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April zwei hübsche, unmöblierte **Zimmer** nebst **Küche.** Offerten mit Angabe des **Preises** unter **J. S. 20** in der **Exped.** d. **Bl.** abzugeben. 17863

Gesucht **3 möbl. Zimmer** mit **3 Betten** und **Bedienung**, ohne **Pension**, in einem ruhigen Hause, freundliche Lage. Offerten mit **Preisangabe** unter **L. L. 429** an die **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 17916

## Gesucht

von einem Herrn möbliertes **Parterre-Zimmer** mit **Separat-Eingang.** Offerten unter **H. 7** in der **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

### Angebote:

**Große Burgstraße 7, Bel-Etage**, sind **5 Zimmer**, **Speisekammer** und **Zubehör** auf **1. April** t. **Js.** zu miethen. Näheres **Theaterplatz 1.**

**Häfuergasse 9, 1 St.**, ein **Zimmer** zu vermieten. 17804

**Herrngartenstraße 13** ist eine **Wohnung** von **6 Zimmern** nebst **Zubehör** auf **1. April** zu vermieten. Einsehen von **11—1 Uhr** Vormittags **3—5 Uhr** Nachmittags. Näheres **Parterre.**

**Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“)** ist die **Parterre-Etage** bestehend aus **1 Salon**, **3 Zimmern** und **1 Mädchenzimmer** dazu im **Souterrain:** **Küche**, **Keller** und **Kohlengelaß** (Wasserdienste keine) sofort eventuell auch später an ruhige, finanzielle Herrschaften zu vermieten.

**Kirchgasse 38** ist eine freundliche **Dachkammer** an **einzelne Person** zu vermieten.

**Louisenstraße 18** ist ein fein möbliertes **Zimmer** für **einzelne Person** zu vermieten.

**Mauergasse 10, I. St.**, möbl. **Z. m.** od. ohne **Penf. b. z. um.** zu vermieten.

**Moritzstraße 46** ist ein unmöbliertes **Zimmer** im **Hinterhof** zu vermieten.

**Rheinstraße 42** sind im **2. Stock** **3 Zimmer**, **1 Küche** und **1 Dachkammer** auf **1. Januar** zu vermieten.

**Saalgasse 34** sind **2 unmöblierte**, freundliche **Zimmer** für **kinderlose Leute** zum **1. Januar** oder später zu vermieten.

Ein **Zimmer** zu vermieten **Wblerstraße 60.**

Ein möbliertes **Zimmer** mit **Pension** für **60 Mt.** monatlich zu vermieten **Schwalbacherstraße 19a, 2 St. links.**

An **ruhige Leute** ist eine **Frontspitzenwohnung**, bestehend aus **4 Zimmern**, **Küche** und **Keller**, zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 3, Parterre.**

Eine kl. **Wohnung** zum **1. December** zu verm. **Saalgasse 4.**

**Zwei bis vier Zimmer**, **1 Treppe** hoch, in einem Hause in **ruhiger Lage**, sind möbliert oder unmöbliert an eine **anständige Familie** oder auch an **einzelne ältere Damen** sogleich oder später zu vermieten. Auf **Wunsch Pension** und **Familien-Anschluß.** Näheres in der **Exped.** d. **Bl.**

**Zwei anständige, junge Leute** erhalten einfach möbl., freundliche **Zimmer** **Römerberg 1, 2 St. rechts.**

Ein schönes **Dachlogis** von **2 Zimmern** und **Küche** an eine **kleine, ruhige Familie** zu vermieten **Geisbergstraße 16.** 17804

Ein **möbl. Zimmer** mit oder ohne **Pension** an einen **solchen Herrn** oder **Schüler** zu verm. **Hellmundstraße 11, 2 St.** 17804

## Ein großer Laden

mit **Zimmer** ist in **bester Lage** der **Wilhelmstraße** zu vermieten. Offerten mit Angabe der **Geschäftsbranche** unter **K. Z. No. 48** bei der **Expedition** d. **Blattes** erbeten. 17804

**Zwei reinl. Arbeiter** erhalten **Kost** u. **Logis** **Wegergasse 18.** 17804

**Eltville a. Rh.** In **schönster Lage** eine **Bel-Etage** für **1000 Mark**, sowie im **2. Stock** **5 Zimmer** und **Zubehör** für **300 Mark** jährlich zu vermieten. Näh. **Exped.** 17804

**Kein Gewerbe aus Vermieteten oder Pension,**

nur um **Beschäftigung** zu haben, wünscht eine **geb., gutsituierte Dame** einen **ebensolchen älteren Herrn** in **Pension** zu nehmen oder dessen **Hauswesen** zu führen. **Convenirenden Falles** **Wohnung** mit **Balkon** vorhanden. **Gefällige Offerten** unter **W. W. 80** in der **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 17804

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. November.**

Geboren: Am **16. Nov.**, dem **Tagelöhner Philipp Debus** e. **L.** u. **Anna Elisabeth.** — Am **16. Nov.**, dem **Eisenbahnschaffner Peter Beder** e. **L.** u. **Anna.**

Aufgehoben: Der **Kaufmann Karl Anton Julius Gerhardt** von

... und Henriette Charlotte Stiefel von Offenbach am Main, wohnh. dafelbst.  
 Gestorben: Am 18. Nov., Wilhelm, S. des Maurergehilfen Peter H., alt 2 M. 2 Z. — Am 19. Nov., Emil, S. des Wirths Philipp H., alt 13 Z. — Am 19. Nov., Anna, L. des Eisenbahnschaffners Peter, alt 3 Z.  
**Königliches Staudesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr, Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

**Mitisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. November 1884.)

**Adler:** Köln, Barmen, Berlin, Chemnitz, Berlin, Berlin, Barmen, Barmen, St. Goarshausen, St. Goarshausen, Hamburg, Schw.-Gmünd, Pforzheim.  
**Goldene Kette:** Höhle, Fr., Barmen.  
**Nassauer Hof:** Goldmann, Mannheim, Pabst, m. Fr., Milwaukee.  
**Curanstalt Nerothal:** Schwedler, Prem.-Lieut., Metz.  
**Nonnenhof:** Thies, Kfm., Kleinkarlbach, Eichler, Kfm., Kassel, Inzenauer, Kfm., Odenheim, Wieser, Rent., Bingen, Pelteson, Kfm., Dresden.

**Hotel du Nord:** v. Kannewurf, Landr., Angerburg, Braun, m. Fam., Philadelphia.  
**Dr. Pagenstecher's Augenklinik:** Ostermeyer, Hannover.  
**Rhein-Hotel:** de Fischer, Fr., Russland, Kinley, Fr., Brighton, Hitzler, Kfm. m. Fr., Mannheim, Buschmann, Rnt. m. Fr., Bremen.

**Rose:** Drieme, Ingen.-Lieut., Thorn, Bernard, m. Fam., Berlin.  
**Weisses Ross:** Lagemann, Dr. med. m. Fr., Bernburg.  
**Schützenhof:** Reifenberg, Kfm. m. Fr., Frankfurt, Breidling, Kfm. m. Fr., Limburg.  
**Spiegel:** Schönemarck, Bauinspector m. Tochter, Mainz, v. Borcke, Fr., Warmbrunn.

**Taunus-Hotel:** Hahn, Kfm. m. Fr., Frankfurt, Siebenmark, Kfm., Leipzig, Langhammer, m. Fm., New-York.  
**Hotel Trinhammer:** Wolf, Kfm., Limburg, Quartini, Kfm., Coblenz.  
**In Privathäusern:** Leberberg 12: Naboo, Fr. m. Kindern, Gesellsch. u. Bed., Petersburg, Villa Tannenb.: Parish, Rent. m. Fam., London.

**Eisenbahn-Hotel:** Schäfer, Kfm. m. Fm., Göttingen, Schwarzbauer, Kfm., Nürnberg, Oertel, Kfm., Bamberg.  
**Englischer Hof:** Keller, Graf, kaiserl. russ. Kmhr. m. Fr., Petersburg, Keller, Graf Lieut., Petersburg, Levisohn, Rent., Frankfurt.  
**Europäischer Hof:** Kaufmann, m. Fr., Görlitz.  
**Grüner Wald:** Brenning, Kfm., Stuttgart, Obermüller, Kfm., Coblenz.  
**Hamburger Hof:** Kaplan, Frankfurt.  
**Vier Jahreszeiten:** Lebert-Fries, m. Fr., Mühlhausen, Renenkampff, Senator, Petersburg.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Abends 7 1/2 Uhr: III. Concert der städtischen Cur-Direction.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amthaus** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 20. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten per 100 Kilogramm: Weizen 18 Mt., Hafer 13 Mt. bis 14 Mt., Roststroh 4 Mt. bis 4 Mt. 40 Pf., Sen 6 Mt. bis 7 Mt. 20 Pf.  
 Limburg, 19. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mt. 45 Pf., weißer Weizen 14 Mt. 30 Pf., Gerste 9 Mt. 45 Pf., Hafer 6 Mt. 45 Pf.

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**  
 Abfahrt von Wiesbaden: 6:30 7:40† 9:5† 10:32† 11:40 12:45\*  
 Ankunft in Wiesbaden: 7:42† 9† 10:50† 11:21 12:22\* 1:5†  
 2:13† 2:50\* 3:30 4:45\* 5:40† 6:55†  
 7:16† 8:40 10:6†  
 \* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

**Rheinbahn.**  
 Abfahrt von Wiesbaden: 5 7:14 10:29 10:56 2:30 3:47\* 5:17  
 6:50 8:26\*  
 \* Nur von Rüdelsheim.  
 Ankunft in Wiesbaden: 7:54\* 9:20 10:55 11:54\* 2:27 5:54 7:55  
 9:19 10:30  
 \* Nur bis Rüdelsheim.

**Sessische Ludwigsbahn.**  
 Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.  
 Abfahrt von Wiesbaden: 5:45 7:50 11 3:5 6:40  
 Ankunft in Wiesbaden: 7:19 9:49 12:34 4:39 8:59

Richtung Niedernhausen-Limburg.  
 Abfahrt von Niedernhausen: 8:39 11:58 3:51 7:32  
 Ankunft in Niedernhausen: 9:7 11:55 3:47 8:16  
 Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.  
 Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 7:23 10:43 12:18\* 2:35 4:48\* 6:18 7:35\*\*  
 10:30\*

Ankunft in Höchst: 7:23\* 9:53 12:42 4:33 9:2  
 Abfahrt von Höchst: 7:45 11:4 2:57 6:40 7:57\*\* 10:52†  
 \* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.  
 Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.  
 Abfahrt von Limburg: 7:55 10:43 2:35 7:3  
 Ankunft in Limburg: 9:43 12 4:55 8:30

**Gilwagen.**

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Sahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.  
 Ankunft: Morgens 8:30 von Wehen, Morgens 8:30 von Schwalbach, Abends 4:50 von Zollhaus und Schwalbach.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1884. 19. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,0	757,7	758,9	757,5
Thermometer (Celsius)	+2,2	+3,0	-0,6	+1,5
Luftspannung (Millimeter)	4,2	3,7	3,1	3,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	66	71	72
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Oesterreichische 1864er Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. December statt. Gegen den Coursverlust von circa 10 Mark bei der Ausloosung mit der Niete übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 20 Pf. pro Stück. 25

## Frankfurter Course vom 19. November 1884.

G e l d.		W e c h s e l.	
Doll. Silbergeld	167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam	168.40 bz.
Dukaten	— " —	London	20.435—430 bz.
20 Frös.-Stücke	. 16 " 19 "	Paris	80.80 bz.
Sovereigns	. 20 " 39 "	Wien	166.05—10 bz.
Imperialen	. 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	. 4 " 90 "	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %.

## Der alte Brehm.\*

Ein Gedenkblatt an den großen Vater des großen Sohnes.

Der unerwartete Tod des großen Zoologen A. Brehm hat die Augen der Welt auch auf den Vater Brehm gelenkt, der „unserem“ Brehm eigentlich erst die Wege zum Tempel jener Wissenschaft gewiesen, in dem er als einer der Berufensten zu glänzen bestimmt war, daß selbst des Vaters große Verdienste vor des Sohnes Ruhm erblickten.

Der einfache thüringische Landgeistliche war nicht bloß einer der Altmeister deutscher Wissenschaft, sondern auch einer von denen, welche das Feld urbar machen halfen, auf welchem jetzt Andere Früchte ernten. Raumann, Thienemann, Glocker und Brehm, diese Vier sind es, welche nach Bechstein als die eigentlichen Begründer der Kunde unserer Vogelwelt angesehen werden müssen, und ein Lebensbild des großen Vaters des großen Sohnes dürfte von allgemeinem Interesse sein. Sagte doch Alfred Brehm selbst gelegentlich: „Alles was ich bin, verdanke ich meinem Vater, von dem ich nur eine dürftige Copie bin.“

Christian Ludwig Brehm war am 21. Januar 1784, also vor nun 100 Jahren, zu Schönau vor dem Walde, einem thüringischen Dorfe unweit Gotha, geboren. Seine erste geistige Regung verrieth die ihm angeborne Liebe zu den Vögeln, zum Walde, zur Natur. Man möchte sagen, daß der ornithologische Sammeleifer bei ihm von Kindesbeinen an begonnen, denn als vierjähriger Knabe schon trug er alle Vogelfedern zusammen, die er finden konnte, im elften Jahre lernte er das Ausstopfen der Vögel, und von da begründete er eine Sammlung, die auch während seines Aufenthaltes auf der Gelehrtenchule in Gotha wuchs und, als der Jüngling die Universität Jena beziehen sollte, auf 230 Stück angewachsen war, aus deren Verkauf ein artiges Sümmechen gelöst wurde. 1810 wurde der alte Brehm Candidat des Predigtamtes, 1812 Pfarrer in Drafsendorf bei Jena und am 1. Juni 1813 zog er als Pfarrer nach Reithendorf im Neustädter Kreise des Herzogthums Sachsen-Weimar, wo er bis an sein Lebensende blieb, also über fünfzig Jahre wirkte und im Sommer 1864 starb.

Es ließe sich Vieles sagen über Brehm's Wirksamkeit gerade als Geistlicher, wenn wir hier nicht vorzugsweise den Naturforscher hervorzuheben hätten. Das Eine darf hier jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß „der alte Pastor Brehm“ weit über sein Kirchspiel hinaus ein geliebter und verehrter Mann war sowohl als Prediger, wie als stets bereiter Helfer in allen Verlegenheiten und Nöthen. — „Geh zum Reithendorfer, — der hilft, wenn es möglich ist“ — war fast sprüchwortlich in der ganzen Umgegend.

Gewiß, er war ein treuer Priester der Kirche, aber mehr noch ehren wir in ihm einen hohen Priester der Natur. Den „alten Pastor Brehm“ hat nur die Umgegend seines Wohnortes kennen gelernt, den „alten Brehm“ die Welt. In Spanien wie in Norwegen sprangen dem Sohne die Pforten der Tempel einer herrlichen Wissenschaft auf, wenn er den Namen nannte, welchen der Vater sich erworb.

Er verfolgte den Vogel im Walde durch alle Abschnitte seines Lebens, wie er ihn später, mit Hilfe der Freunde, durch alle Strecken seines Verbreitungskreises verfolgte. Als er die genügende Kunde der deutschen Landvögel erlangt zu haben vermeinte, sandte er seinen Schüler Schilling nach den Gestaden der Ostsee, um dort an seiner Statt das Leben der Meeresvögel zu erforschen, und später ließ er den Sohn hinausziehen nach Sibirien und Norden hin, ein volles Sechstheil der Erde durchstreifen, damit ihm auch aus fernen Landen Kunde werde über das Treiben seiner Lieblinge.

\* Nachdruck verboten.

In den Jahren 1820 bis 1822 erschien sein erstes Werk, „Beobachtungen zur Vogelfunde“.

Raumann, der berühmteste deutsche Vogelfundige (Ornithologe), 1857 in Röhren gestorben ist, hat in seiner zwölfbändigen „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands“ viele, viele Seiten aus ihm fast wörtlich entnommen, und viele Forscher unserer Tage nehmen, wenn sie es lesen, ihrem Ertaunen wahr, daß dieses Buch zum Schätze ihres Wissens Grund legen half. Es begründete den Auf des späteren Altmeisters führte ihn in alle Kreise der damaligen Forscherwelt ein.

Einem „Lehrbuch der Naturgeschichte aller europäischen Vögel“ einer Zeitschrift „Ornis“ folgte 1831 das „Handbuch der Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands“.

Außer den genannten und noch einigen anderen größeren Werken die „Bibliotheca zoologica“ von Lurus und Engelmann noch einige verschiedene naturwissenschaftliche Aufsätze seiner Feder an, die ungetrieben welche er für vollstündliche Zeitschriften verfaßte, weil von dieser Wissenschaft keine Kenntniß nimmt. Auch in diesen kleinen Beschreibungen waltet sein tiefes Gemüth sichtbarlich vor und rührend sind seine Erörterungen von der Liebe und Treue der Vögel, von ihrem Familienleben und von ihren Freunds- und Feindschaften, von ihrem immer thätigen Treiben in der freien Natur und von ihrer Bedeutung für die Deconomie in der Regierung des Weltalls. Sein amtlicher Beruf als öffentlicher Lehrer in seiner Gemeinde verließ auch seinen Berichten aus dem Naturleben jene eigenthümliche Weihe, welche dem selbst beobachtenden erfahrungsreichen Naturforscher die Lieberzeugung von einer Harmonie im allgemeinen Naturlebens immer gewährt.

Mit Brehm's schriftstellerischer Wirksamkeit war aber noch eine andere Thätigkeit unzertrennlich verbunden, die stete, sorgenvolle Arbeit, an seine Vogelsammlung beanspruchte. Diese Sammlung war nicht bloß eine Theilnahme werth, welche sie bei den Naturforschern aller Länder gefunden hat — sie verdiente mehr: sie verdiente die Beachtung unseres gesammten Volkes, denn sie ist ein des deutschen Fleißes und der deutschen Thätigkeit würdiges Denkmal gewesen, sie hatte ihres Gleichen nicht.

Diese Vogelsammlung, d. h. der Kern, die „Hauptsammlung“, die Gelehrte sie nannten, enthielt siebentausend europäische Vögel, die nicht bloß in den beiden Geschlechtern, sondern auch in allen Unterarten und Spielarten, in allen Kleidern und aus allen Ländern, in denen betreffenden Arten vorkommen; u. A. enthielt die Sammlung gegen 700 Raubvögel, ungefähr 400 Bürgervögel (Schwalben, Bürger), 450 Raubvögel, über 3000 Singvögel, 300 Tauben und Hühner, 900 Sumpfvögel, 800 Schwimmvögel.

Bis tief in die Nacht hinein saß Brehm am Arbeits- und Ausstopftische, um eine Vogelleiche zu „erretten“, d. h., um sie nicht der natürlichen Zerstörung preiszugeben. Seine Wissenschaft war ihm Gottesdienst. „Ich habe“, sagte er einmal in der Vorrede eines seiner Werke, „in die Welt getragen nur da auf den Schöpfer hingewiesen, wo ich dem Drange, zu thun, nicht widerstehen konnte. Doch bin ich mir bewußt, bei Abschlusse des Ganzen Gott im Herzen gehabt zu haben . . . und trüge bei Werken etwas dazu bei, unseren Forschungen in der großen Natur die Richtung zu geben, daß man bei ihnen mehr als bisher, den Einzigen, Alles erfüllt und belebt, suchte und fände, dann wäre sein höchster Preis auf das Vollkommenste erreicht!“

Und nach Vollkommenheit und Harmonie strebte Brehm auch im Familien- und bürgerlichen Leben. Ein Mann, welcher ein Priester gewesen sein. Und es ist ihm wahrlich nicht leicht geworden, zur Harmonie zu gelangen; von einer reichen Kinderschaar blieb ihm, nachdem die Mutter schon früh gestorben, nur ein Sohn, nachdem der zweite Sohn, welcher bereits in Spanien und Portugal Forschungsreisen unternommen hatte, ertrunken, die einzige Tochter in der Blüthe ihrer Jahre in die Hölle gesenkt war. Dafür hat er um so größere Freude an dem nun ebenfalls vollendeten Sohn gehabt. Gewiß, er war ein echt deutscher Mann, ein alter Brehm, ein deutscher Gelehrter von echtem Schrot und Korn.

Ein gewöhnlicher Maßstab ist nicht an ihn zu legen. Seinen Namen hat er sich selbst eingetragen in den Büchern der Wissenschaft, und sein Sohn hat er in diesem Namen ein Erbtheil hinterlassen, mit welchem derselbe reichlich gewuchert hat. Charakteristisch für die Anschauungen des Altmeisters dürfte übrigens folgende Bemerkung eines Kirchenraths sein: „Professors an seine Hörer sein: „Hüet Euch vor solchen „Allotria“, wie sie der Pastor Brehm in Reithendorf treibt, den sie nun gar zum Ehren Doctor der Medicin gemacht haben.“ Nun, für diese „Allotria“ war der „Alte“ die Nachwelt gar herzlich dankbar, verdankten wir ihnen doch den „jungen“ Brehm.